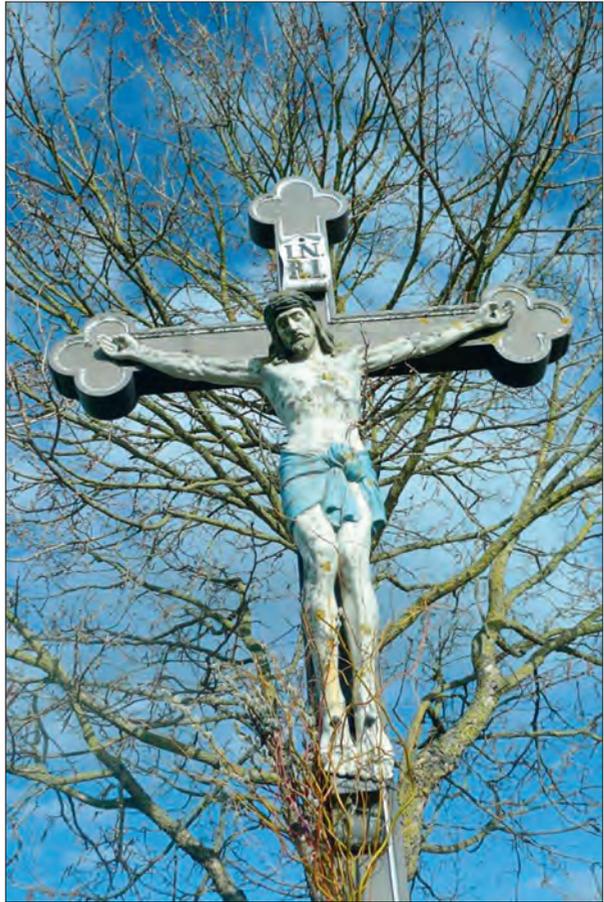


Heft 109
April 2020



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber:
Gemeinde Hohenkammer



Redaktion:
Dr. Brigitte Hermann
Leo Hermann (V.i.S.d.P.)
Dr. Ilse M. Lehner
Edeltraud Schlicker
Walfred Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich.

Zu erreichen per E-Mail unter **glonnbote@gmx.de**

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1150 Stück

Abgabe zum nächsten Glonnboten ist der 09.07.2020.

Für diese Ausgabe hat gespendet:

Familie Reichenwallner.

Titelbild:
Feldkreuz bei Unterkienberg.

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.

Spenden an:
Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:

Sparkasse Freising: IBAN: DE04700510030000056143
 BIC: BYLADEM1FSI

Freisinger Bank: IBAN: DE88701696140004350286
 BIC: GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36/93 98 60
Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Welt hält den Atem an!

Durch die Corona-Erkrankungen erleben wir derzeit eine Ausnahmesituation, die für zahlreiche Menschen lebensbedrohlich und für viele existenzgefährdend ist. Das erfordert Maßnahmen durch die Regierenden, die massiv in unser Privatleben eingreifen. Es ist ernst. Nehmen wir es ernst! Informieren wir uns sachlich auch über die laufend aktualisierten Entwicklungen auf den Seiten der Bayerischen Staatsregierung www.bayern.de sowie des zuständigen Gesundheitsamtes Freising oder unter www.hohenkammer.de.



Es muss unser persönlicher Auftrag sein, mitzuhelfen bei der Eindämmung der Pandemie und alles zu tun zum Schutz derjenigen, die unsere Solidarität jetzt brauchen. Auch wer sich gesund fühlt, muss Vorbild sein und sich schon aus Respekt vor den schwächeren Mitgliedern unserer Gesellschaft an die bestehenden Regelungen des Staates halten.

Und danken wir allen, die helfen, unsere Gemeinschaft und unser Leben aufrecht zu erhalten – besonders dem medizinischen Personal, den Pflegekräften, den Rettungs- und Hilfsdiensten, den Krisenstäben und den Beschäftigten in Handwerk und Handel, die ihre Leistungen unter stark erschwerten Bedingungen, oft auch besorgt um die eigene Gesundheit, weiter erbringen. Mein Dank gilt auch allen Ehrenamtlichen und Nachbarn, die sich in vielfältiger Weise für andere einsetzen.

Vertrauen wir unseren Kräften und dem gebündelten Einsatz der Wissenschaft. Versuchen wir, Vernunft und Ruhe walten zu lassen. Wir werden diese Herausforderung bestehen. Halten wir zusammen! Es war nicht vorherzusehen, welche unvorstellbaren Entwicklungen sich in der Welt und auch in unserer Gemeinde ergeben werden.

Zum Ende meiner Amtszeit wird es vorerst keinen Ersten Bürgermeister/in in Hohenkammer geben. Die Amtsgeschäfte übernimmt bis auf Weiteres der Anfang Mai vom Gemeinderat gewählte Zweite Bürgermeister.

Dennoch ist wohl erneut die Schlussfolgerung aus Ihrer Stimmabgabe bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 "Hohenkammer ist auf dem richtigen Weg und hier lebt die Demokratie!" Die beeindruckende Würdigung und Bestätigung der geleisteten Arbeit und der Vertrauensbeweis für Ihren Gemeinderat ist weiterhin Herausforderung und Ansporn, respektvoll und sachlich gemeinsam für unsere Gemeinde Hohenkammer zu arbeiten.

An dieser Stelle danke ich allen ganz herzlich, die durch ihre Wahlbeteiligung ihr Interesse, ihren Gestaltungswillen und ihr Demokratiebewusstsein ausgedrückt haben. Besonderer Dank gebührt allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen und Verantwortung zu übernehmen. Gerade Euch möchte ich bitten, Euren Einsatzwillen weiter zu zeigen und gesellschaftliche Aufgaben zu übernehmen. Es gibt viel zu tun in unseren Vereinen, für unsere Gemeinde und ihre Bewohner.

Gemeindepolitik ist im besten Sinne Politik am Bürger, für den Bürger und mit ihm. Es bietet sich die Chance, bestmögliche Lösungen zu finden und die Kreativität vieler einzubinden. Dazu sind die Solidarität, das Mitdenken und die Mitarbeit aller gefragt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Visionen, die Begeisterung, den Mut und die Kraft für unseren Einsatz für eine tolerante, lebensfreundliche und lebenswerte Heimat.

Meinen Einsatz werde ich weiterhin hoch motiviert als Kreisrat für den Landkreis Freising bringen und es ist erfreulich, dass mit Frau Susanne Hartmann und mir wieder zwei Kreisräte aus Hohenkammer im neu gewählten Gremium vertreten sind.

An dieser Stelle möchte ich aber auch noch ein paar persönliche Worte anbringen: Ich darf dankbar auf eine 24-jährige Amtszeit zurückblicken, in der die guten Erfahrungen alle Anstrengungen weit überwiegen.

Diese Zeit hat mich persönlich ein großes Stück weitergebracht. Nicht nur was Projekte, Gestaltungsfähigkeit, politisches Denken und Sachwissen anbelangt. Am meisten habe ich von Begegnungen gelernt und der Kontakt mit Euch, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Kinder und Jugendliche, hat mir immer am meisten Spaß gemacht. Es gab unzählige Begegnungen, Verhandlungen und Impulse in dieser Zeit. Manche Entwicklungen in und für Hohenkammer waren sehr zukunftsweisend und herausfordernd, gerade weil es uns so ernst damit war, die Gemeinde gut aufzustellen.

Das Vertrauen über so lange Zeit ehrt mich persönlich sehr und es freut mich, dass ich in den vergangenen Jahren bei so vielen Überzeugungsarbeit leisten konnte. Mein Einsatz war geprägt von der Absicht, vorausschauend, zielstrebig und gewissenhaft die Lebensqualität für alle hier in der Gemeinde Hohenkammer nachhaltig zu verbessern und den Zusammenhalt zu stärken. Mein Ziel war es auch in all den Jahren, überparteilich, sachlich und konstruktiv mit dem Gemeinderat daran zu arbeiten, Hohenkammer nicht nur zu verwalten, sondern mit Sachverstand und Geradlinigkeit für die Bürgerinnen und Bürger da zu sein. Es war und ist mir stets ein Anliegen, unsere Gemeinde ein gutes Stück nach vorne zu bringen und lebens- und lebenswert zu erhalten. Unsere Gemeinde ist unsere Heimat. Hier leben wir, hier wachsen unsere Kinder auf, hier soll es uns allen gut gehen. Meine Kraft galt der Förderung der Gemeinde als vitalem Ort mit hohem Wohnwert und sehr guter Lebensqualität für alle Generationen. Dafür habe ich gerne gearbeitet.

Ich glaube, der persönliche Einsatz hat sich gelohnt. Auch deshalb werde ich ein politischer Mensch bleiben. Ich gehe tief erfüllt und voller Dankbarkeit für alles und jeden meiner Wegbegleiter/innen. Es war mir eine Ehre!

Gesundheit, persönliches Wohlergehen, Glück und Gottes Segen für uns alle

herzlichst Ihr Bürgermeister


Johann Stegmair

Aus dem Rathaus

Gemeinde Hohenkammer, Petershauser Str. 1, 85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag
8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag von
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Telefon-Nr. 08137/9385.0
FAX Nr. 08137/9385.10
e-mail: info@hohenkammer.de
Homepage: www.hohenkammer.de

Besuchen Sie uns auf Facebook
unter: <https://www.facebook.com/gemeindehohenkammer/>

Telefon-Durchwahlen und e-Mail-Adressen:

Bürgermeister Johann Stegmair:
9385.11
e-Mail: stegmair@hohenkammer.de
Herr Marco Unruh, Geschäftsleiter:
9385.15
e-Mail: unruh@hohenkammer.de

Standesamt, Auskunft, Passamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt etc.:

Frau Irmgard Neufeld 9385.0
bzw. 9385.12
e-Mail: neufeld@hohenkammer.de
Frau Sabine Rist 9385.0
bzw. 9385.13
e-Mail: rist@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt, Grund- u. Gewerbesteuern und Renteninfo:

Frau Monika Luginger 9385.17
e-Mail: luginger@hohenkammer.de
Frau Anne-Catrin Fritsch 9385.18
e-Mail: fritsch@hohenkammer.de

Standesamt, Kasse/Steueramt, Grund- u. Gewerbesteuern und Renteninfo

Frau Anne-Catrin Fritsch 9385.18
e-Mail: fritsch@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister:

Frau Ute Groher 9385.14
e-Mail: groher@hohenkammer.de
Frau Sigrid Zeiler 9385.20
e-Mail: zeiler@hohenkammer.de

Bauhof:

Bereitschafts-Handy:
0151/58 260 146

Wasserversorgung:

Telefon: 08165-95 42 98
Störungsnummer rund um die Uhr
besetzt.

Hausmeister Schule:

Braun Martin
Handy: 0151/58 26 01 45

Hinweis:

Die Gemeinde-
verwaltung ist auch



Fundbüro! (Zimmer 9 und 10)

In diesem Jahr wurden gefunden
und abgegeben:
Schlüssel und Anhänger,
Schmuckanhänger,
eine weitere Fundsache

Haus des Kindes:

Mail: hausdeskindes@hohenkammer.de
Homepage:
www.hausdeskindes-hohenkammer.de
Schmiedberg 1, 85411 Hohenkammer
Telefon 08137/3763

Leitung H. d. K.:

Gudrun Schloßbauer, Erzieherin

Stellvertretende Leitung H. d. K.:

Katharina Huber, Erzieherin

Pfarrkindergarten St. Johannes

Pfarrstr. 4, 85411 Hohenkammer

Tel. 08137-2328

Leitung: Frau Gabriele Scheuerer

Homepage: [https://www.erzbistum-](https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx)

[muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx,](https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx)

www.pfarrverband-allershausen.de

E-Mail: [St-Johannes.Hohenkammer@](mailto:St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de)

[kita.erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de)

Nachbarschaftshilfe Hohenkammer

www.nbh-hohenkammer.de

info@nbh-hohenkammer.de

Ansprechpartner:

Brigitte Geisenhofer, Schlipps

Tel. 08166 – 99 57 57

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Tel. 08137 – 21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer

Tel. 08137 – 93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer

Tel. 08137 – 9 20 41

Ansprechpartner und Termine der

Seniorentreffs:

Seniorentreff Niernsdorf:

Jeden **2. Samstag** ab 13:30 Uhr im

Cafe Waldhof, Niernsdorf

Kontakt: Annemarie Finkl,

Telefon 08137 – 7171

Seniorentreff Schlipps:

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr im

Gasthof „Bail“ in Schlipps

Kontakt: Helmut Martin,

Telefon 08166 – 7837

oder Rosina Sailer,

Telefon 08166 - 7499

Seniorentreff 60+ Hohenkammer:

Jeden letzten Dienstag ab 14:00 Uhr

in der Sportgaststätte Hohenkammer

Ansprechpartner:

Ernst Kauer, Telefon 08137 - 8830 o.

Werner Frieß, Telefon 08137 – 99 346

Gemeindebücherei St. Johannes

Hohenkammer

Pfarrstraße 2, Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Dienstag 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Freitag 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Sonntag 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Telefon: 08137 – 30 444 20

Mail: buechereihohenkammer@gmx.de

Kleiderbasar der NBH Allershausen

Schule Allershausen, Eingang über Radlkeller

Telefon: 08166-6101 oder 3256

Geöffnet jeden Dienstag und Freitag

(außer in den Schulferien) von 15:30

Uhr bis 17:30 Uhr. Nur in dieser Zeit

Abgabe von Ware, max. 1-2 Wäsche-

körbe voll, nur saisonangepasste

Ware, da keine Lagermöglichkeiten.

Öffnungszeiten am Wertstoffhof,

Am Sportplatz 1, Hohenkammer:

Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der

Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe

Säcke abgeholt werden. Außerdem

sind Biotüten und Gelbe Säcke nach

wie vor im Rathaus erhältlich. Falls

die Restmülltonne einmal nicht aus-

reicht, können Sie im Rathaus und

auch am Wertstoffhof (graue) Müll-

säcke (70 l) zum Preis von 2,50 €/St.

kaufen.

Termine

Problemmüllsammlungen 2020

16. April, 16. Juli und 10. Dezember

2020 **von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr**

am Wertstoffhof Hohenkammer,

Am Sportplatz 1.

Informationen der Bayernwerk

Netz GmbH: Wenn Sie eine Störung

melden wollen, wählen Sie:

Bei Störungsmeldung Strom:

Telefon 0941 – 28 00 33 66

Bei Störungsmeldung Erdgas:
Telefon 0941 – 28 00 33 55

Gemeindechronik

Die im Dezember 2004 erschienene neue Gemeindechronik

„Chronica Chamara“

Chronik d. Gemeinde Hohenkammer kann im Rathaus Zimmer 09 zum Preis von 20,- € käuflich erworben werden.

Bücher, Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus Zimmer 10 können Sie u.a. käuflich erwerben:

Ansichtskarten von Hohenkammer und Schloß Preis 0,50 €

Radwandern im Freisinger Land (Kirchen und Kapellen entlang von Amper und Glonn) Preis 7,50 €

Vom heimischen Herd ...

Kochrezepte aus der Gemeinde Hohenkammer Preis 9,90 €

Hohenkammer Große Feste – kleine Feiern Preis 20,00 €

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **116 117**.

Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wählen Sie die **Notrufnummer 112**.

Postfiliale

Die Postfiliale befindet sich im REWE-Getränkemarkt in Hohenkammer, Eisfeldstr. 5. Die Öffnungszeiten: Montag-Samstag 06:00-20:00 Uhr.

Zuständiger Bezirkskaminkehrermeister

Herr Christian Kratzer
Eitensheimer Str. 12a,
85080 Gaimersheim
Telefon: 08458 - 3975720

FAX: 08458 - 3975721

Mobil: 0163 - 17 500 73

Mail: kaminkehrermeister@t-online.de

Information für Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister Johann Stegmair oder der 2. Bürgermeister Johann Bernhart ab dem **75.** Geburtstag und den weiteren runden Geburtstagen (**80./85./90./95.**) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt.

Die Bürgermeister gratulieren am Geburtstag oder am Tag des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung). Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt und/oder Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.-Nr. 08137/9385.11 (Bgm. Stegmair) **rechtzeitig** melden.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik **„Wir gratulieren“** veröffentlichen wir aktuell regelmäßig Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen. Unter der Rubrik **„Wir gedenken unserer Toten“** veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich oder auch telefonisch 08137/9385.0 oder 9385.12).

Dank an Gemeinderäte

Zum Beginn der neuen Amtszeit im Mai 2020 scheidet 5 Gemeinderäte auf eigenen Wunsch aus dem Gremium aus.

Ich möchte bereits an dieser Stelle meinen persönlichen Dank und stellvertretend den Dank und die Anerkennung der ganzen Gemeinde für ihren Einsatz zum Ausdruck bringen. In den vergangenen Jahren kam es immer wieder in besonderer Weise darauf an, den Mut zu haben, richtungweisende Entscheidungen zu treffen. Ich danke allen Gemeinderäten/innen für die konstruktive Zusammenarbeit und die sachlichen Diskussionen. Gerade dieses gemeinsame Beraten und die gemeinsamen Erfolge sind starke Bindeglieder über alle Parteigrenzen hinweg. Ich wünsche den scheidenden Gemeinderäten nach all den Jahren im Dienst der Allgemeinheit alles Gute für ihre Zukunft, Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Ein herzliches "Vergelt's Gott" für Eure Arbeit!

Gleichzeitig möchte ich den neu gewählten Gemeinderätinnen und -Räten sehr herzlich gratulieren und allen ein kollegiales, erfolgreiches Miteinander zum Wohl der Gemeinde wünschen.

Gemeinderäte die zum 30.04.2020 ausscheiden:

Herr Johann Bernhart, Gemeinderat von 01.05.1990 bis 30.04.2020/ 2. Bürgermeister von 01.05.1996 bis 30.04.2020 – Vertreter Musikschule Ampertal, Vertreter Schulverband, Büchereiausschuss, früher Bauausschuss, Rechnungsprüfer und Sportreferent (1990-1996), Beirat Hohenkammer Immobilien GmbH Co.KG (2009-2014)

Herr Leo Hermann, Gemeinderat von 01.05.1996 bis 30.04.2020 – Bei-

rat Hohenkammer Immobilien GmbH Co.KG (2009-2020), Rechnungsprüfungsausschuss (1996-2002), Ehrenamtliches Redaktionsmitglied Glonnbote seit Gründung 1992.

Herr Josef Neumaier, Gemeinderat von 01.05.2008 bis 30.04.2020 – Beirat Solar GmbH, Referent Feuerwehr (2008-2014).

Herr Ferdinand Rottmair, Gemeinderat von 01.05.1996 bis 30.04.2020 – Referent für Kultur, Sport und Vereine, Beirat Hohenkammer Immobilien GmbH Co.KG

Herr Thomas Rottmair, Gemeinderat von 01.05.2014 bis 30.04.2020 – Referent für Kultur, Sport und Vereine, Referent für Gemeindestadl.

Aus dem Amt scheidet auch

Herr Johann Stegmair

Gemeinderat von 01.05.1984 bis 30.04.1996, Erster Bürgermeister von 01.05.1996 bis 30.04.2020.

Dank an Wahlhelfer und an die Verwaltung

Mein Dank gilt besonders den fleißigen Wahlhelferinnen und -helfern, die bei der Kommunalwahl und der Stichwahl mit den vielen und großen Wahlunterlagen buchstäblich "alle Hände voll" zu tun hatten. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz.

Gleichzeitig danke ich an dieser Stelle meinen Mitarbeiterinnen in der Verwaltung und Herrn Geschäftsstellenleiter Marco Unruh für ihre tolle Arbeit. Es ist eine Freude, mit einem hochmotivierten, bestens ausgebildeten und kollegialen Team zu arbeiten. Eure Einsatzbereitschaft, Eure Zuverlässigkeit, Eure Kompetenz und Eure Bürgerfreundlichkeit sind ein Schlüssel Eures Erfolges. Herzlichen Dank dafür! Ihr werdet mir fehlen!

Die Gemeinde Hohenkammer gedenkt in Anerkennung und Dankbarkeit

Josef Müller

Mitglied des Gemeinderates seit 2014

Der Verstorbene war ein engagierter Gemeindegänger,
der für das Wohl der Gemeinde, der Dorfgemeinschaft Herschenhofen
und für das Vereinsleben viel geleistet hat.

Die Gemeinde Hohenkammer wird Herrn Müller ein ehrendes Andenken bewahren.

Hohenkammer, im Februar 2020

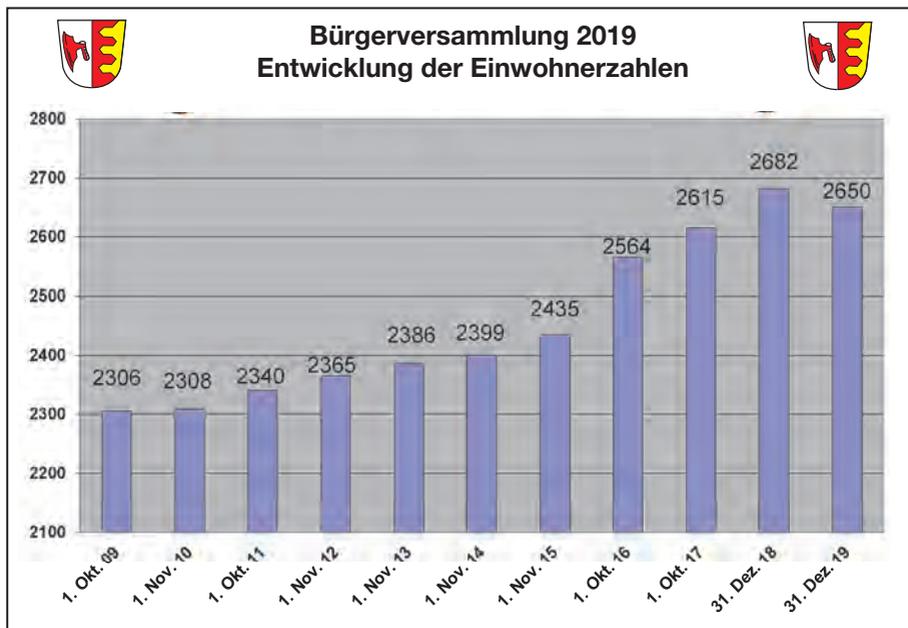
Johann Stegmair

1. Bürgermeister

Auszug aus den Bürgerversammlungen am 15.01.2020 in Schlipps und am 16.01.2020 in Hohenkammer

Die letzten Bürgerversammlungen waren am 15.01.2020 in Hohenkammer und
16.01.2020 in Schlipps.

Bevölkerungszahl - Statistische Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt



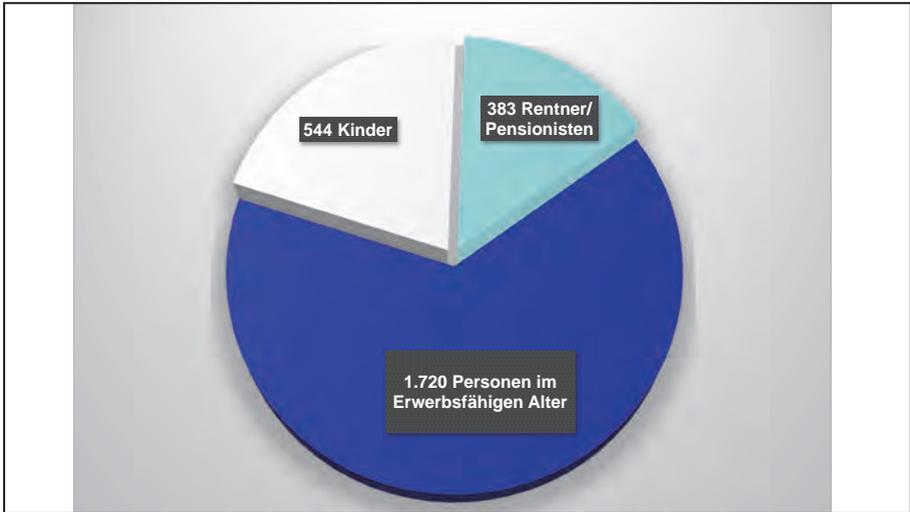
Hauptwohnsitz zum 31.12.2019 2650 Einwohner.
 Ausländische Mitbürger zum 31.12. 2019: 428 = 16,15%

Insgesamt **41 Nationalitäten (Vorjahr 40)**

Größte Nationengruppe:

1. Rumänien mit 85, 2. Polen mit 62, 3. Kroatien mit 33,
4. Bulgarien mit 31, 5. Ungarn mit 29 Mitbürgern

Altersstruktur der Hohenkammerer zum 31.12.2019



Rentner/Pensionisten, ab 65 J.	383 Personen	am 31.12.2019
im erwerbsfähigen Alter, 18-65 J.	1.720 Personen	am 31.12.2019
Kinder und Jugendliche, 0-18 J.	544 Personen	am 31.12.2019

Einwohner: davon männlich: 1397 weiblich: 1253 = 2650 Gesamt

Altersdurchschnitt der Bevölkerung ca. 40,59 Jahre

Einwohner nach Orten:

Hohenkammer	1481	Eglhausen	310	Unterwohnbach	148
Deutldorf	166	Niernsdorf	129	Untermarbach	99
Schlipps	93	Herschenhofen	79	Oberwohnbach	36
Waltenhofen	33	Riedhof	17	Dörnbach	13
Pelka	13	Haberhof	11	Eichethof	10
Wahl	7	Kleinkammerberg	5		

Geburten	01.01.19-31.12.2019	33
Sterbefälle	01.01.19-31.12.2019	24
Eheschließungen	01.01.19-31.12.2019	17

Gemeinderatssitzungen

Seit der letzten Bürgerversammlung am 15.01.2019 wurden 16 Gemeinderatssitzungen und

3 Beiratssitzungen Immobilien GmbH & Co. KG und

2 Sitzungen der Solar GmbH abgehalten.

Bericht zum Haushalt 2019

Der Haushalt 2019 wurde in der Sitzung am 09.04.2019 verabschiedet. Er sieht Ausgaben und Einnahmen in Höhe von **6.260.800,- €** im Verwaltungshaushalt und **1.268.900,- €** im Vermögenshaushalt vor.

Der Gesamthaushalt 2019 beträgt **7.529.700,- €** (in Einnahmen und Ausgaben).

Die Hebesätze sind:

- Grundsteuer A 290 v. H.
- Grundsteuer B 295 v. H. damit die günstigsten im Landkreis Freising
- Gewerbesteuer 295 v. H.

II. Haushaltsvergleich

Das Haushaltsvolumen, d.h. die Summe der Einnahmen und Ausgaben von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt hat sich gegenüber den Vorjahren wie folgt verändert:

Haushaltsvergleich

	Ansatz 2019 in €	RE 2018 in €	RE 2017 in €	RE 2016 in €
Verwaltungs- haushalt	6.260.800,00	7.841.053,38	5.806.623,34	4.998.405,33
Vermögens- haushalt	1.268.900,00	2.762.049,94	1.487.102,46	5.038.107,75
Gesamt	7.529.700,00	10.603.103,32	7.293.725,80	10.036.513,08

III. Haushaltsüberblick

Bezeichnung	Haushaltsansatz 2019 in €	Ergebnis der Jahresrechnung in €	Ergebnis der Jahresrechnung in €
Einnahmen			
Grundsteuer A	39.500,-	39.198,47	38.616,50
Grundsteuer B	217.000,-	216.984,46	208.199,76
Gewerbsteuer	1.000.000,-	2.087.592,00	904.355,00
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.180.000,-	2.027.843,00	1.983.587,00
Umsatzsteuerbeteiligung	125.000,-	124.961,00	89.165,00
Hundesteuer	4.200,-	4.155,00	3.865,00
Schlüsselzuweisungen vom Land	185.000,-	510.220,00	0,00
Sonst. Zuweisungen vom Land (Anteil Grunderwerb- steuer Art. 8 FAG)	30.000,-	26.159,73	25.747,98
Finanzzuweisung (Art. 7 FAG)	48.500,-	45.267,60	43.411,20
Konzessionsabgabe Strom	70.500,-	69.922,45	66.706,69
Einkommensteuerersatz- leistungen	155.000,-	151.867,00	145.041,00
Zinseinnahmen	44.200,-	46.570,04	45.576,08
Ausgaben			
Gewerbsteuerumlage	235.000,-	480.223,00	207.962,00
€	1.570.000,- (47,9%)	987.308,06 (47,9%)	1.354.122,47 (47,9%)

Folgende Investitionen waren im Vermögenshaushalt 2019 vorgesehen:

- 100.000,- € neue EDV Anlage im Rathaus
- 12.000,- € neue Telefonanlage in der Grundschule und WLAN Netzwerk
- 15.000,- € Beschattung für Dachflächenfenster in der Grundschule
- 75.000,- € Glasfaseranschluss in der Grundschule
- 350.000,- € Sanierung der Gehwege an der B13 und Lärchenstraße Hohenkammer
- 28.000,- € Kauf der Straßenleuchten im Gemeindegebiet vom Bayernwerk
- 230.000,- € für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung, Umbau auf LED.
- 40.000,- € Neubau der Straßenbeleuchtung in Waltenhofen
- 20.000,- € Austausch von Schmutzwasserpumpen in Pumpstationen
- 200.000,- € Zuschuss für Trinkwasserleitungsanschluss Pelka – Hochbehälter Eichethof

Die Gemeinde Hohenkammer ist schuldenfrei, alle Geschäftsbesorgungsverträge sind zurückbezahlt und aufgelöst.

Die Rücklagen betragen am 01.01.2019 2.218.373,- Euro

Ausgaben des Verwaltungshaushalts: 2019

- Grundschule 169.100,- / 117 Schüler ca. 1445,- €
- Mittelschule 67.630,- / 28 Schüler ca. 3370,- €
- Schülerbeförderung ca. 34.500,- €
- (Zuschuss für Schülerbeförderung ca. 22.500,- €) vom Land

Ab der 5. Klasse gehen die Schüler nach

- Realschule in Zolling 10 Schüler
- Realschule in Weichs 29 Schüler
- Realschule in Indersdorf 1 Schüler
- Realschule Karl-Meichelbeck in Freising 3 Schüler
- Realschule Gute Änger in Freising 20 Schüler
- Realschule gesamt 63 Schüler => 41,45 %
- Gymnasium 61 Schüler => 40,13%
- Camerloher: 22 – Dom: 24 – Hofmiller: 15

Mittelschule Allershausen 28 Schüler =>18.42%

Musikschule:

Die Gemeinde Hohenkammer fördert die musikalische Ausbildung der Kinder im Gemeindegebiet mit einem Zuschussbeitrag zur Musikschule. Die Musikschule wird derzeit von 50 Kindern besucht. Die Kosten für die Gemeinde sind in diesem Haushalt 2019 mit 14.500,- € angesetzt.

Kinderbetreuung:

Haus des Kindes:

Einnahmen	2019 (geplant)
Gebühren Haus des Kindes	227.000,- €
Zuweisung vom Land	361.500,- €
Zuschuss der Gemeinde (gesetzlich)	348.000,- €
Zuschuss Betriebskosten Bundesmittel	24.200,- €
Qualitätsbonus	19.800,- €
Gesamt Ausgaben geplant	1.148.350,- €

Im Kinderhaus in Hohenkammer sind 195 Plätze vom LRA Freising bedarfsgerecht anerkannt genehmigt.

Derzeit sind im Haus des Kindes 21 Mitarbeiterinnen (Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen) beschäftigt. Dazu kommen noch 3 Reinigungskräfte.

Zum Betreuungsjahr 2019/2020 ist das Haus des Kindes gut belegt.

Die Anmeldezahlen stellen sich derzeit wie folgt dar:

29 Kinder im Krippenalter von 1-3 Jahren

76 Kinder im Kindergartenalter 3-6 Jahre und

55 Kinder gehen in den Hort

160 Kinder werden im Haus des Kindes derzeit betreut.

Seit dem 01.04.2019 sind Kindergartenkinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben, bis zum Schulbeginn von der Gebühr befreit. Die Gemeinde Hohenkammer ist damit die erste Gemeinde im Landkreis Freising, die die Eltern in dieser Weise unterstützt.

Pfarrkindergarten:

Einnahmen: geplant

Zuweisung vom Land	78.000,- €
Zuschuss Gemeinde Hohenkammer	78.000,- €
Defizitausgleich	20.000,- €

Die Anmeldezahlen im Pfarrkindergarten stellen sich wie folgt dar: 45 Kinder im Kindergarten davon 3 Kinder unter 3 Jahren.

Jugendtreff

Der örtliche Jugendtreff wird durch den Förderkreis Bildung und Jugendhilfe betreut. Herrn Ulrich Matzkat, ist mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verantwortlich.

Die Ausgaben der Gemeinde Hohenkammer für den Jugendtreff belaufen sich auf rund 33.000,- Euro pro Jahr.

Abwasserbeseitigung (Kanal)

Einnahmen 2019 (Ansatz) ca. 225.00,- € Ausgaben geplant: ca. 219.300,- €

Die Einleitungsgebühr für Abwasser beträgt **pro m³ 1,49 €**

Wasserversorgung: die Gemeinde Hohenkammer ist seit den 01.01. 2019 Mitglied bei Wasserzweckverband Freising Süd mit Sitz in Neufahrn.

Der Wasserpreis pro m³ beträgt seit dem 01.01.2019

0,84 € + 7 % MwSt = 0,90 €.

Breitbandausbau im Gemeindegebiet im 2. Förderverfahren

Der Breitbandausbau in Hohenkammer hat im 1. Förderverfahren im Juni 2015 begonnen.

Das 2. Förderverfahren für den Ausbau der Orte Niernsdorf, Riedhof, Waltenhofen, Dörnbach, Pelka und Haberhof wurde 2019 umgesetzt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 320.000 Euro, der Ausbau wird mit 70% vom Land Bayern gefördert ca. 224.000,- Euro. Der Breitbandausbau ist damit abgeschlossen.

Neues HLF- Fahrzeug für FFW Schlipps

Der Gemeinderat beschloss den Kauf eines HLF-Feuerwehrfahrzeuges. Der Kaufpreis mit Mehrwertsteuer beträgt 392.000,- Euro.

Der Freistaat Bayern gewährt einen Zuschuss in Höhe von 88.000,- Euro, zusätzlich wurde das Fahrzeug mit 44.000,- Euro vom Landkreis Freising als Katastrophenschutz-Löschgruppenfahrzeug gefördert.

Das neue Fahrzeug HLF 20 Kat wurde am 27.10.2019 eingeweiht und in Dienst gestellt.

Kauf der Straßenbeleuchtung und Umrüstung auf LED-Licht

Der Gemeinderat hat beschlossen alle Straßenbeleuchtungen zum Preis von 28.000,- € vom Bayernwerk zu erwerben. Dies war Voraussetzung für eine Förderung durch die Regierung für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung und Umrüstung auf LED-Licht.

Günstigster Bieter für die Umrüstung der gesamten Straßenleuchten im Gemeindegebiet war nach einer Ausschreibung die Bayernwerk Energiedienstleistungen Licht GmbH zum Preis von 136.154,- €.

Die Umrüstung wird mit bis zu 38.900,- € gefördert.

Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage im OT Waltenhofen

Auf Antrag beschloss der Gemeinderat eine Straßenbeleuchtung mit 8 Brennstellen in Waltenhofen herzustellen. Die Kosten für die Straßenbeleuchtung belaufen sich auf ca. 37.000,- €.

Neue Telefonanlage und WLAN Netzwerk in der Grundschule

In der Grundschule wurde die 35 Jahre alte Telefonanlage ausgetauscht und durch eine neue ersetzt, gleichzeitig wurde in der Schule und Mehrzweckhalle ein WLAN Netzwerk errichtet.

Glasfaser-Anschluss für die Grundschule

Die Gemeinde Hohenkammer hat das Förderprogramm für den Glasfaseranschluss für Schulen in Anspruch genommen und einen Anschluss in das Schulgebäude verlegen lassen.

Die Kosten belaufen sich auf 75.000,- €, die Maßnahme wird mit 50.000,- € vom Freistaat bezuschusst.

Erneuerung der Gehwege an der B13 und der Lärchenstraße in Hohenkammer

Die Gehwege an der B13 und in der Lärchenstraße, dem Eschenweg und einem Teil des Schmiedbergs wurden erneuert und gepflastert. Bei dieser Maßnahme wurde auch das Glasfaserkabel für die Grundschule mitverlegt. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 350.000,- €.

Abbruch der Alten Post und Herstellung eines Gehweges am Schmidberg

Nachdem eine wirtschaftliche Sanierung des Gebäudes nicht möglich war, entschloss sich der Gemeinderat als Gesellschafterversammlung, die Alte Post abzubauen und um das Grundstück einen Gehweg mit einer Breite von 1,6 m herzustellen. Das Grundstück ist in einem Zustand hergestellt, in dem es gut zu pflegen ist. Der neue Gemeinderat entscheidet dann, was mit dem Grundstück weiter geschehen soll.

Erneuerung der EDV-Anlage im Rathaus

Im Haushalt 2019 wurden 100.000,- Euro für die Erneuerung der EDV eingestellt. Es wurden der Server und die Bildschirme erneuert.

Bezuschussung der Trinkwasserleitung von Pelka zum Hochbehälter am Eichethof

In Haushalt 2019 wurden 200.000,- € für den Anschluss an das Trinkwassernetz des Wasserzweckverbandes Freising Süd eingestellt. Es ist geplant, eine Wasserleitung vom Netz des Zweckverbandes in Pelka zum Hochbehälter am Eichethof herzustellen. Diese wird die Versorgungssicherheit der Gemeinde Hohenkammer mit Trinkwasser deutlich erhöhen.

Zuschneiden von Hecken und Sträuchern

Ich bitte alle Haus- und Grundbesitzer sehr herzlich, überhängende Zweige und Äste, die in den Gehweg und in die Fahrbahn ragen, zurückzuschneiden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Grünabfälle und Strauchschnitt im Wertstoffhof kostenlos abgegeben werden können.

Asylbewerber-Unterkünfte im Gewerbegebiet

Heute leben im Landkreis Freising ca. 1650 Asylbewerber. In unserer Gemeinde haben im Gewerbegebiet Königholz 40 Flüchtlinge eine vorübergehende Bleibe in Wohncontainern gefunden. 10 weitere wohnen in einer Doppelhaushälfte in Hohenkammer. Von den im Gemeindegebiet Wohnenden sind 23 als Asylbewerber anerkannt.

**In den vergangenen Jahren konnte unter
tatkräftiger und engagierter Mitwirkung
des Gemeinderates und der Verwaltung
zukunftsorientiert gehandelt werden.
Es wurden große Aufgaben bewältigt und
Leistungen für Sie erbracht.**

Hier einige Beispiele:

- Erreichen der kommunalen Selbstständigkeit mit einer bürgerfreundlichen und bürgernahen Verwaltung vor Ort.
- Errichtung des Gewerbegebietes bei Eglhausen und damit Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.
- Konsequenter Schuldenabbau mit Konsolidierung der Gemeindefinanzen und Schuldenfreiheit sowie spürbare Entlastung der Bürger und Unternehmen durch Senkung der Steuerhebesätze.
- Gründung der Solar-GmbH und dadurch aktiver und nachhaltiger Umweltschutz durch Erzeugung von Solarstrom auf gemeindeeigenen Dächern.
- Schaffung einer Kinderkrippe und eines Kinderhortes.

- Neubau von attraktiven Kinderspielflächen, Sportplätzen und Stockbahnen.
- Nachhaltige Bodenpolitik durch Kauf eines Grundstückes und Entwicklung von Bauland, besonders im Einheimischen-Modell mit großzügiger Unterstützung von Familien.
- Bau von Regen-Rückhaltebecken im Gemeindebereich und dadurch Reduzierung der Überschwemmungsgefahr.
- Sanierung der gemeindeeigenen Wasseraufbereitungsanlage und des Hochbehälters zur nachhaltigen Sicherung unseres wertvollsten „Lebensmittels“. Dazu Beitritt zum Wasserzweckverband Freising Süd mit dauerhaft niedrigeren Gebühren.
- Neubeschaffung von Feuerwehreinsatzfahrzeugen, moderne, sicherste Ausrüstung und Ausbildung unserer Rettungskräfte sowie Erweiterung des Feuerwehrhauses in Schlipps und Renovierung in Hohenkammer.
- Errichtung eines gemeindeeigenen Bauhofs.
- Großzügiger Ausbau des Geh- und Radwegenetzes in alle Richtungen und Neubau von 2 Fußgängerbrücken über die Glonn.
- Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses mit Wohn- und Gewerbeeinheiten zur Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge.
- Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs durch zusätzliche Fahrten nach Freising bzw. Petershausen.
- Übernahme des Gemeindestadels am Sportplatz für zahlreiche Veranstaltungen.
- Förderung und Unterstützung unseres lebendigen Vereinslebens durch z.B. unentgeltliche Nutzung von gemeindeeigenen Räumen sowie Stärkung des kulturellen Angebotes.
Allein seit 2006 gibt es verschiedene neu gegründete Vereine oder Gruppierungen: z.B. Adventsmarkt, Blasmusik, JUBO & JUNO, Mädchenverein, Nachbarschaftshilfe, Treffpunkt Kultur.
- Räumliche und finanzielle Unterstützung der erfolgreichen Musikschule Ampertal.
- Förderung der Bücherei mit ihrem Angebot an neuen Medien.
- Gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Kirchen (z.B. Pfarrkindergarten und Friedhöfe).
- Erneuerungen an der Grundschule v.a. von Klassenzimmern, Heizungsanlagen und Fußböden, Digitalisierung im Unterricht.
- Gemeinsame Aktionstage mit Schule und Kindergärten z.B. Besuch kommunaler Einrichtungen.

- Neugestaltung des Jugendtreffs in den Kellerräumen der alten Schule und personelle Verstärkung durch den Förderkreis Bildung und Jugendhilfe.
- Stärkung der Seniorenarbeit durch Unterstützung bei Ausflügen oder Seniorennachmittag.
- Herstellung von Öffentlichkeit und Transparenz durch neu gestaltete Schaukästen, Internetportal der Gemeinde, Ortsteilversammlungen und Finanzierung des Glonnboten.
- Überregionale gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis als Kreisrat und stellvertretender Fraktionsvorsitzender im Kreistag.
- Neubau und Erweiterung am Haus des Kindes mit neuen Krippengruppen und neuen Hortgruppen für bestmögliche, familienfreundliche Kinderbetreuung.
- Behindertengerechter Umbau des Rathauses und des Sitzungssaals.
- Erneuerung der EDV und dadurch noch schnellere Umsetzung der Verwaltungsaufgaben.
- Ausbau der schnellen, leitungsgebundenen Breitbandversorgung in vielen Ortsteilen der Gemeinde mit Förderung des Freistaates Bayern.
- Ausbau von befestigten Parkplätzen am Sportheim und finanzielle Unterstützung zur Erneuerung der sanitären Anlagen im Sportheim, Erneuerung der Flutlichtanlage nachhaltig mit LED.
- Umsetzung des Einheimischenmodells und Schaffung von 100 Bauplätzen, davon 50 für Einheimische und ihre Familien.
- Verbesserung der Sicherheit und Förderung von Naherholung u.a. durch Ausbau des Radwegenetzes an der Staatstraße 2054 im Ortsbereich Eglhausen.
- Sanierung der Glonnbrücken und Gemeindestraßen.
- Generationenübergreifende Förderung des Miteinanders (z.B. finanzielle Unterstützung der Nachwuchsförderung in den Vereinen, Nachbarschaftshilfe) und Einbindung der verschiedenen Nationen.
- Förderung, Stärkung und Anerkennung des Ehrenamts u.a. durch die Umsetzung der beschlossenen Ehrenamtssatzung.
- Kauf des Grundstücks Alte Post, Abriss und Neugestaltung der Fläche.
- Durch Unterstützung beim Bau des Rewe-Marktes Sicherung der Nahversorgung.
- Fortführung der soliden Finanzpolitik mit vorsichtigem und konservativem Wirtschaften, um gerüstet zu sein für die kommenden Herausforderungen. Heute hat die Gemeinde ca 2,5 Millionen Rücklagen und große Grundstücksvermögen.

Rückblick auf die wichtigsten Entscheidungen in den letzten 24 Jahren meiner Amtszeit: Beginn 1. Mai 1996

Durch große Investitionen wie den Neubau der Kläranlage in Eglhausen und Bau von Kanälen in vielen Ortsteilen, aber auch dem Bau eines neuen Gemeinde-Kindergartens war die Gemeinde Hohenkammer in einer sehr schwierigen finanziellen Lage. Zugleich war der Gemeinde durch die Schließung und den Verkauf der Schlossbrauerei Hohenkammer 1992 der wichtigste Arbeitgeber und Steuerzahler abhanden gekommen. So stellte sich die Frage, wie die Gemeinde Hohenkammer wirtschaftlich auf neue Beine gestellt werden kann.

1997 entschied deshalb der Gemeinderat, ein Gewerbegebiet östlich von Eglhausen mit einer Größe von 8,15 ha auszuweisen und die Grundstücke zu erwerben.

Nach dem Abschluss der Bauleitplanung und dem Bau der Infrastruktur konnten 1998 die ersten Grundstücke an Betriebe verkauft werden. Im Gewerbegebiet Königholz sind viele Arbeitsplätze neu entstanden.

Die Gemeinde Hohenkammer wurde zum 01.01.1998 wieder selbstständige Einheitsgemeinde

Nach zweimaliger positiver Abstimmung durch zwei Gemeinderats-Gremien am 17.10.1995 und am 04.02.1997 kam es am 20. April 1997 zum ersten Bürgerentscheid in der Gemeinde Hohenkammer über den Austritt der Gemeinde aus der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen.

Das Ergebnis des Bürgerentscheides war mit 70,59% für die Selbstständigkeit eindeutig und spiegelte auch das Abstimmungsergebnis im Gemeinderat wieder.

So schied die Gemeinde Hohenkammer am 01. Januar 1998 nach 20 Jahren Mitgliedschaft aus der VG Allershausen aus.

Mit der eigenen Verwaltung vor Ort konnten von diesem Zeitpunkt an Beschlüsse und Planungen schneller zum Wohl unserer Bürger umgesetzt werden.

Umbau der alten Knabenschule in Hohenkammer

Mit dem Umbau der Knabenschule in eine Sparkassenfiliale, eine Arztpraxis, Jugendtreff und Wohnungen wurde die alte Schule 1998 wieder einer Nutzung zugeführt. Nach dem Auszug des Arztes entstand eine weitere Wohnung. Nachdem die Sparkasse ihre Filiale in einen SB-Bereich umbaute, konnten die freien Räume für eine Hortnutzung des Kinderhauses hergerichtet werden.

Neubau eines Wohn und Geschäftshauses

Nach dem Erwerb einer Teilfläche des früheren Brauereigebietes wurde eine neue Bushaltestelle errichtet.

Die Hohenkammer Immobilien GmbH & Co.KG errichtete ein neues Wohn- und Geschäftshaus. Im Gebäude sind 5 Gewerbeeinheiten und 7 Wohnungen untergebracht.

Kauf eines 20 ha Grundstückes 2003 süd-westlich von Hohenkammer

Mit diesem Grundstückskauf, der sicher historische Tragweite für die Gemeinde Hohenkammer hatte, bestand nun die Möglichkeit, auf sicherer Grundlage für die nächsten Jahrzehnte ein gedeihliches Wachstum für die Gemeinde umzusetzen. So konnte ein maßvolles Wachstum umgesetzt werden, und ein dringend notwendiges Einheimischen-Modell für die Bürger entstand.

In den letzten 15 Jahren sind rund 100 Häuser neu gebaut worden, davon die **Hälfte im Einheimischen-Modell.**

Neubau Haus des Kindes

Um für ein gesundes Wachstum der Gemeinde Kinderbetreuungsplätze vorzuhalten, entschloss sich der Gemeinderat für einen Neubau am Kinderhaus mit 2 Krippengruppen und 2 Hortgruppen auf dem von der Gemeinde erworbenen Nachbargrundstück.

Die Kosten belaufen sich auf rund 3 Millionen €.

Neuaufstellung der Kinderbetreuung im Kinderhaus mit

3 Kinderkrippengruppen

3 Kindergartengruppen

1 Vorschulgruppe und

2 Hortgruppen

Insgesamt haben wir 195 Plätze im Kinderhaus und in der Alten Schule geschaffen.

Zusätzlich gibt es 50 Kindergartenplätze im Pfarrkindergarten.

Vorbildhafte Energetische Sanierungen

- Straßenbeleuchtung, Umrüstung aller Straßenlampen auf LED-Licht.
- Umbau der Kläranlage mit neuer Belüftungsanlage und neuer Heizung.
- Energetische Sanierung der Grundschule durch den Einbau einer neuen Lüftung, einer neuen LED-Beleuchtung in der Schule und MZH, einer Fußbodenheizung in der MZH und einer neuen Heizzentrale mit BHKW und Gastherme.

Gründung der Solar GmbH der Gemeinde

Die auf gemeindeeigenen Dächern Photovoltaikanlagen errichtete und betreibt. In der Gemeinde Hohenkammer wird mehr Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt als verbraucht, ca. 120 %.

Gründung der Hohenkammer Immobilien GmbH Co.KG

Bau des Wohn-und Geschäftshaus mit 5 Gewerbeeinheiten und 7 Wohnungen. Kauf des Grundstückes auf dem der Gemeindestadl steht mit 1,2 ha für Festlichkeiten aller Art, der auch als Kleinspielfeld für Jugendmannschaften genutzt wird.

**Es freut mich sehr, dass ich als Bürgermeister
mit dem Gemeinderat
den Nachfolgern eine wirtschaftlich solide
und schuldenfreie Gemeinde mit
nachhaltiger Infrastruktur hinterlassen kann.
Was mir jedoch mindestens genauso wichtig ist
wie der wirtschaftliche Erfolg,
ist die besondere Bereicherung
im kulturellen und gesellschaftlichen Leben.**

Es gründeten sich während der letzten 20 Jahre verschiedene neue Vereine, das zeigt, dass es den Bewohnern von Hohenkammer gut geht:

- es gibt den Adventsmarkt, der nicht mehr wegzudenken ist.
- den Mädchenverein mit engagierten jungen Frauen, die voll emanzipiert mit ihrem Dorffest einen großen Beitrag leisten – Generationen übergreifend.
- mit der Gründung der Blasmusik Hohenkammer, der JUBO – und jetzt der JUNO ist unsere Gemeinde im Landkreis Freising zu einer musikalischen Größe aufgestiegen, die kaum vorstellbar war.
- auch der Treffpunkt Kultur mit seinen vielfältigen Angeboten ist eine große Bereicherung für die Gemeinde.
- mit der Gründung der Nachbarschaftshilfe konnte vielen Bürgerinnen und Bürgern geholfen werden. Dieses wird oft im Stillen geleistet, hat aber für die Betroffenen einen unschätzbaren Wert.
Mein Dank gilt auch für die geleistete Unterstützung bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen. Herzlichen Dank für die Arbeit, die Ihr für unsere Mitbürger leistet.

Ich richte meinen herzlichen Dank an

- alle Bürgerinnen und Bürger für ihre gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde und für ihre pünktlichen Zahlungen und persönlichen Leistungen,
- die Damen und Herrn des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit,
- alle meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre sehr gute Arbeitsleistung,
- an die Glonboten-Redaktion für 27 Jahre ehrenamtliche Redaktionsarbeit,
- an alle Vereine für ihre geleistete Arbeit, besonders die sich im Jugendbereich engagieren - ohne sie wäre vieles in der Gemeinde nicht möglich und unsere Gemeinde damit ärmer,

Mein Dank geht

- an die kirchlichen Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit (Kinderbetreuung, Friedhöfe und vieles mehr,
- an die Mitarbeiter/innen in der Bücherei,
- an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schule,
- an die Kindergärten für die großartige Kinderbetreuung (im Pfarrkindergarten und im Haus des Kindes),
- an die Nachbarschaftshilfe für ihren großartigen Einsatz bei großen und kleinen Nöten,
- an die Seniorentreffleitungen in Hohenkammer, Schlipps und Niernsdorf,
- im Bereich der Kultur: Hier stellvertretend beim Treffpunkt Kultur Hohenkammer,
- bei der Blasmusik Hohenkammer für die großartige musikalische Bereicherung
- an die Presse für die umfangreiche und faire Berichterstattung.

Zum Abschluss möchte ich nochmals **allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern recht herzlich danken für ihr Entgegenkommen, ihr Mitwirken und besonders** für ihr Vertrauen zu meinen Mitarbeitern und auch zu mir persönlich.

Es war mir stets eine Freude und große Ehre, in den letzten 24 Jahren für Sie als 1. Bürgermeister zu arbeiten und mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten unsere wunderschöne Gemeinde Hohenkammer, meine Heimatgemeinde, weiter zu entwickeln und voran zu bringen.

Ich verbinde damit den Wunsch, dass dies auch weiterhin so bleibt, denn nur in einem verständnisvollen Miteinander kann und wird unsere Gemeinde Hohenkammer so liebenswert bleiben, wie sie ist, seien Sie uns weiterhin gewogen.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich Gesundheit und viel Glück und Gottes Segen für alles Kommende.



Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Gemeinde Hohenkammer – Haushaltsjahr 2020

- | | |
|---|----------------|
| 1. Einwohnerzahl: Nach der Fortschreibung am 31.12.2018 | 2662 |
| Nach der letzten amtlichen Volkszählung
vom 27.05.1970 | 1238 |
| 2. Gesamtfläche der Gemeindeflur: | 2573,88 Hektar |
| 3. Steuersätze | |
| -Grundsteuer A (land- u. forstwirtschaftliche Betriebe) | 290 v.H. |
| -Grundsteuer B (sonstige Grundstücke). | 295 v.H. |
| -Gewerbsteuer | 295 v.H. |
| 4. Länge der zu unterhaltenden Gemeindestraßen nach dem Straßenbestandsverzeichnis | |
| Stand 31.12.2018 | 26,420 km |
| davon sind ausgebaut | 26,420 km |

Haushaltssatzung

der Gemeinde Hohenkammer (Landkreis: Freising) für das Haushaltsjahr 2020

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erläßt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit festgesetzt; er schließt ab

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **6.585.700 €**
und

im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.577.550 €**

§ 2 Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4 ¹⁾ Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Grundsteuer a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 290 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 295 v.H. |

2. Gewerbsteuer	295 v.H.
------------------------	-----------------

§ 5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **1.000.000 €** festgesetzt.

§ 6 ²⁾ Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7 Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2020 in Kraft.

Johann Stegmair, Erster Bürgermeister, Gemeinde Hohenkammer

Nachrichtlich: Hundesteuer: 20,- /30,- /50,- €

**Angesetzte Bürgermeisterwahl für Sonntag, den 24.05.2020,
wird aufgrund des Katastrophenfalls nicht durchgeführt.
Erneute Verschiebung der Bürgermeisterwahl
in Hohenkammer**

Die Gemeinde Hohenkammer informiert, dass die für den 24.05.2020 angesetzte Bürgermeisterwahl nicht durchgeführt werden kann.

Aufgrund der Ausrufung des Katastrophenfalls durch den Ministerpräsidenten Herrn Dr. Markus Söder ist es Parteien und sonstigen Gruppierungen unmöglich, in einem öffentlichen Verfahren einen Bürgermeisterteilnehmer zu nominieren.

Das Innenministerium hat auf Nachfrage der Gemeinde Hohenkammer über die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Freising mitgeteilt, dass die für am 24.05.2020 geplante Wahl nicht durchgeführt wird. Da in der derzeitigen Situation nicht absehbar ist, wann die Grundsätze an ein öffentliches Aufstellungsverfahren gewährleistet sind, kann der-



zeit kein neuer Wahltermin genannt werden.

Sobald der Gemeinde Hohenkammer ein neuer Wahltermin bekannt ist, werden wir alle Beauftragten der Listen sowie alle Bürger in Hohenkammer darüber informieren.

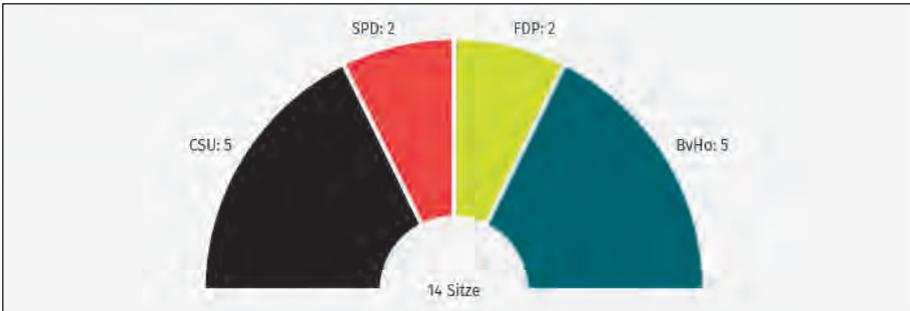
Gemeinde Hohenkammer
Der Wahlleiter

Ergebnisse der Kommunalwahl 2020 in Hohenkammer

1. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmzahlen und Sitze:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze
01	Christlich Soziale Union (CSU)	10.737	5
05	Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)	3.336	2
06	Freie Demokratische Partei (FDP)	5.381	2
07	Bürgervereinigung Hohenkammer (BvHo)	11.649	5

Sitzverteilung



Wahlbeteiligung: 63,2 %

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich Soziale Union

Der Wahlvorschlag hat 5 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 5 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder.

Die übrigen Personen unter Nr. 6 bis 11 werden in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmzahl wurde durch Los entschieden.

Gewählte

Nr.	Familiennname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand	gültige Stimmen
1	Königer Bernhard, Landwirt, Gemeinderat, Hohenkammer	1.496
2	Berti Mario, Zimmerermeister, Gemeinderat, Hohenkammer	1.458
3	Geisenhofer Andreas, Metzgermeister, Hohenkammer	1.340
4	Stampfl Alexander, Dipl.Ing. (Univ.), Angestellter, Gemeinderat, Hohenkammer	1.297
5	Wagatha Gertraud, Angestellte, Gemeinderätin, Hohenkammer	1.291

Listennachfolger

Nr.	Familiennname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand	gültige Stimmen
6	Ingold Brigitte, Landwirtin, Hohenkammer	732
7	Axmann Otto, Dipl.- Betriebswirt (FH), Angestellter, Hohenkammer	610
8	Friedrich Philipp, Speditionskaufmann, Hohenkammer	601
9	Becker Christoph, B.Eng., Förster, Hohenkammer	551
10	Pfleger Robert, Dipl. Ing. (FH), Elektronikentwickler, Hohenkammer	486
11	Leutschaft Gerhard, Betriebswirt, Hohenkammer	347

Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland

Der Wahlvorschlag hat 2 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 2 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder.

Die übrigen Personen unter Nr. 3 bis 8 werden in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch Los entschieden.

Gewählte

Nr.	Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand	gültige Stimmen
1	Kauer Ernst, Kfm. Ang. i.R., Gemeinderat, Hohenkammer	540
2	Wilde Gabriele, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Gemeinderätin, Hohenkammer	520

Listennachfolger

Nr.	Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand	gültige Stimmen
3	Wilde Gunter, Dipl. Sozialpädagoge (FH) i.R., Hohenkammer	519
4	Reichenwallner Thomas, Datenschutzbeauftragter, Hohenkammer	485
5	Fritsch Stefan, Beamter, Hohenkammer	379
6	Schnorrenberger Alfons, Softwareentwickler, Hohenkammer	327
7	Hanselka Thomas, Bankkaufmann, Hohenkammer	300
8	Peter Harald, Werkzeugmacher, Hohenkammer	266

Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Freie Demokratische Partei

Der Wahlvorschlag hat 2 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 2 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder.

Die übrigen Personen unter Nr. 3 bis 14 werden in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch Los entschieden.

Gewählte

Nr.	Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand	gültige Stimmen
1	Hartmann Susanne, Angestellte, Gemeinderätin, Hohenkammer	1.078
2	Luginger Friedrich, Messtechniker, FFW Kommandant, Hohenkammer	623

Listennachfolger

Nr.	Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand	gültige Stimmen
3	Kistler Robert, Landwirt, Hohenkammer	592
4	Lechner Thomas, GH-Kaufmann, Hohenkammer	523
5	Skylnik Markus, Bauunternehmer, Hohenkammer	483
6	Hartmann Siegfried, Geschäftsführer, Hohenkammer	317
7	Burkhardt Uwe, Kauf. Angestellter, Hohenkammer	295
8	Beier Sonja, Pflegedienstverwaltungsleitung, Hohenkammer	270
9	Klärar Alesch, Fernstechniker, Hohenkammer	217

10	Janson Thomas, Beamter, Hohenkammer	216
11	Dinauer Gisela, Reitbetriebsleitung, Hohenkammer	214
12	Holmhey Sabine, U-Bahnfahrerin, Hohenkammer	206
13	Pham Nicolaus, Angestellter, Hohenkammer	176
14	Müller Sandra, Angestellte, Hohenkammer	171

Wahlvorschlag Nr. 07 Kennwort Bürgervereinigung Hohenkammer

Der Wahlvorschlag hat 5 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 5 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder.

Die übrigen Personen unter Nr. 6 bis 16 werden in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmzahl wurde durch Los entschieden.

Gewählte

Nr.	Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand	gültige Stimmen
1	Loy Michael, Landwirt, Gemeinderat, Hohenkammer	1.459
2	Zwinger Raimund, Zimmermeister, Hohenkammer	1.368
3	Brandstetter Marina, Diplom Betriebswirtin (FH), Hohenkammer	1.100
4	Wojtyna Dawid, Physiotherapeut, Hohenkammer	950
5	Hummel Alois, Bankfachwirt, Hohenkammer	947

Listennachfolger

Nr.	Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand	gültige Stimmen
6	Hammerl Markus, M.Sc. MBA&Eng., Projektingenieur, Hohenkammer	896
7	Landes Stefan, Werkzeugmechaniker, Hohenkammer	887
8	Felbinger Martin, Projektleiter, Hohenkammer	784
9	Popp Michael, Landwirt, Hohenkammer	775
10	Rottmair Ferdinand jun., Dispositionsleiter, Hohenkammer	752
11	Ticaloiu Monica, Dipl. Medieninf., Projektmanagerin, Hohenkammer	431
12	Hartberger Jürgen, Rechtsanwalt, Hohenkammer	391
13	Weidlich Carsten, Angestellter, Hohenkammer	315
14	Thalhammer Lisa, Bürokauffrau, Hohenkammer	239
15	Anzinger-Bitsch Nicole, Geschäftsführerin, Hohenkammer	184
16	Corre Christian, Einzelhändler, Hohenkammer	171

Wir gratulieren zum 25-jährigen Dienstjubiläum!



Agnes Mayrhofer, 1. Bürgermeister Johann Stegmair, Claudia Klaus.

Gleich zwei Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Hohenkammer konnten am 01.01.2020 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern: Frau **Agnes Mayrhofer**, tätig als Reinigungskraft in den gemeindeeigenen Einrichtungen und Frau **Claudia Klaus**, die seit 1995 als Kinderpflegerin im Haus des Kindes beschäftigt ist.

Der 1. Bürgermeister Johann Stegmair überreichte den Jubilarinnen jeweils eine Ehrenurkunde

und bedankte sich bei den beiden Damen ganz herzlich mit einem kleinen Geschenk und einem Blumenstrauß. In seiner kurzen Rede mit Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre gab es für die beiden viel Lob und Anerkennung für das große Engagement und die stetig gute Zusammenarbeit. Stegmair bedankte sich ausdrücklich und herzlich sowohl im Namen der Gemeinde Hohenkammer wie auch ganz persönlich für die langjährigen und treuen Dienste.

Wir gratulieren

Geburten:

- Nov. 2019: Stankov Alina, Hohenkammer
Dez. 2019: Breitenbach Philipp, Hohenkammer
Dez. 2019: Salzmann Milena Sophie, Hohenkammer
Dez. 2019: Graeger Maximilian Fjodor, Hohenkammer
Dez. 2019: Thalhammer Frida, Untermarbach
Jan. 2020: Radlmair Matthias, Unterwohnbach
Feb. 2020: Luginger Valentin, Hohenkammer
Feb. 2020: Henning Simon Ingmar, Hohenkammer
Mrz. 2020: Seibold Lisa Maria, Deutldorf
Mrz. 2020: Rottmair Maximilian, Haberhof
Mrz. 2020: Ziegltrum Larissa Maria, Waltenhofen
Mrz. 2020: Kißlinger Lukas Jonathan, Deutldorf
Mrz. 2020: Prusko Isabell Valentina, Hohenkammer

Geburtstage:

- Dez. 2019: 85. Geb.tag Strasser Maria, Eglhausen
Dez. 2019: 85. Geb.tag Faßler Anna, Eglhausen
Dez. 2019: 90. Geb.tag Sailer Nikolaus, Hohenkammer
Jan. 2020: 80. Geb.tag Olesch Alida, Hohenkammer
Jan. 2020: 75. Geb.tag Obst Ingeborg, Niernsdorf
Jan. 2020: 80. Geb.tag Rehbein Dieter, Hohenkammer
Jan. 2020: 80. Geb.tag Kistler Renate, Untermarbach
Feb. 2020: 80. Geb.tag Knöferl Elfriede, Unterwohnbach
Feb. 2020: 75. Geb.tag Wehner Arthur, Hohenkammer
Feb. 2020: 85. Geb.tag Schierl Margarete, Hohenkammer
Feb. 2020: 85. Geb.tag Neumeier Konrad, Hohenkammer
Feb. 2020: 85. Geb.tag Jantsch-Goder Kreszenz, Hohenkammer
Feb. 2020: 85. Geb.tag Röhrli Friedrich, Hohenkammer
Mrz. 2020: 95. Geb.tag Bauer Katharina, Hohenkammer

Wir gratulieren

Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

- Dez. 2019: Edinger Fabian, Petershausen und Müller Laura,
Herschenhofen
- Feb. 2020: Geisenhofer Andreas, Hohenkammer und Mahl Anna-Lena,
Unterwohlbach
- Feb. 2020: Attenberger Johannes und Stegmair Franziska,
Weiden i.d. Oberpfalz

Eheschließungen bei auswärtigem Standesamt:

- Dez. 2019: Empl Sebastian Anton und Göckmann Victoria Ruth,
Schlipps

Ehejubiläen:

- Jan 2020: Diamantene Hochzeit Strasser Fridolin und
Strasser Maria, Eglhausen
- Mrz. 2020: Goldene Hochzeit Dr. Schuck Hans und Uta,
Hohenkammer

Wir gedenken unserer Toten

- Dez. 2019: Neumair Johann, Unterwohlbach
- Dez. 2019: Kiener Katharina, Untermarbach
- Jan. 2020: Rieger Christa, Hohenkammer
- Jan. 2020: Ritzer Rudolf, Hohenkammer
- Feb. 2020: Goder Theres, Hohenkammer
- Feb. 2020: Müller Franz, Herschenhofen
- Mrz. 2020: Berti Annemarie, Unterwohlbach

Aus der Pfarrei

Leinen los

So lautet das Motto der diesjährigen Firmvorbereitung. Die Jugendlichen sollen ihre Leinen lösen und frischen Glaubenswind in ihre Segel lassen. Sie sollen sich Gedanken über ihren eigenen Glauben machen und auch den Mut haben, mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen. In der Pfarrei St. Johannes Ev. Hohenkammer bereiten sich 21 Jugendliche auf den Empfang des Firmsakramentes vor. Dies sind: Emma Bielikova, Simon Czech, Veronika Darnhofer, Constanthin Dilz, Felix Erlacher, Niklas Hochfeld, Nilson Kistler, Paul Latt-

ner, Gian Maritz, Thomas Mayr, Florian Mottinger, Laura Nastro, Johanna Neumeier, Kevin Oberauer, Amelie Oberprieler, Gabriela Pejic, Stefan Popp, Maximilian Ranhart, Korbinian Sailer, Tobias Schmid und Johanna Stampfl. Die „Oberleitung“ der Firmvorbereitung im Pfarrverband hat heuer Andrea Schütze gemeinsam mit Pfarrer Hermann Schlicker. Die beiden Firmgruppen werden von Nicole Maritz und Sonja Schmid sowie Martina Mottinger und Ursula Darnhofer geleitet.



Jesus erzähle uns von Gott

Unter diesem Motto machen sich heuer 14 Kinder, nämlich Simon Buhl, Heidi Griebler, Denise Hallas, Selina Hein, Anna Held, Cedric Höllering, Katja Hörl, Leon Hubauer, Laura Kratzl, Tobias Lindner, Lena Rottmair, Tessa Zoe Schuhmann, Katrin Stolz, Alexander Taschner auf den Weg zur Erstkommunion.



Die beiden Fotos entstanden bei der Kirchenführung. Dort durften sich alle schon mal als Ministranten einkleiden. Die Pfarrei wünscht ihnen viel Ausdauer und Freude bei ihrer Vorbereitung und würde sich freuen, sie auch nach der Zeit der Erstkommunion in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.



Ministranten bitten um Unterstützung – Projekt Ministrantenzimmer

Haben Sie gewusst, dass der Pfarrsaal Hohenkammer einen Keller hat? Er wurde in der Vergangenheit z.B. für Yogagruppen oder Firmgruppenstunden genutzt.

Doch in den letzten Jahren nahm die Nutzungshäufigkeit des Raumes stark ab, was möglicherweise nicht zuletzt am baulichen Zustand lag. Niemand wollte in einen Raum gehen, den kahle Wände, schlechte Beleuchtung und Hall unattraktiv machen. In Absprache mit der Kirchenverwaltung entstand nun die Idee, den Raum zu einem Ministrantenzimmer umzugestalten. Hierfür muss jedoch einiges getan werden:

- Streichen der Wände

- Säuberung der Kellerschächte
- Schalldämmung
- Erneuerung der Fenster/Lampen
- Belüftung
- Garderobe
- ...

Da die Inneneinrichtung in erster Linie von den Ministranten finanziert werden wird, wollen wir Sie um Unterstützung bitten. Sollten Sie zu Hause gut erhaltene Möbelstücke wie einen Tisch, ein Sofa o.Ä. haben, für die es bei Ihnen Zuhause keine Verwendung mehr gibt oder die Sie den Ministranten überlassen würden, melden Sie sich bitte bei uns.

Ministranten Hohenkammer

Neuigkeiten vom Pastoralkonzept – Weiter geht's auf unserem Weg

Der Weg zu unserem Pastoralkonzept führt uns über verschiedene Etappen

Nach ersten Diskussionen und Treffen mit Gemeindeberatern haben wir begonnen, uns die Gegebenheiten vor Ort in den drei Pfarrgemeinden näher zu betrachten. Dies geschah/geschieht mit Hilfe sogenannter Sozialraumdaten (welche Anteile an Bevölkerung leben bei uns? Anteile an jungen Familien, Senioren, usw.? Wie ist die Altersstruktur? Und vieles mehr)

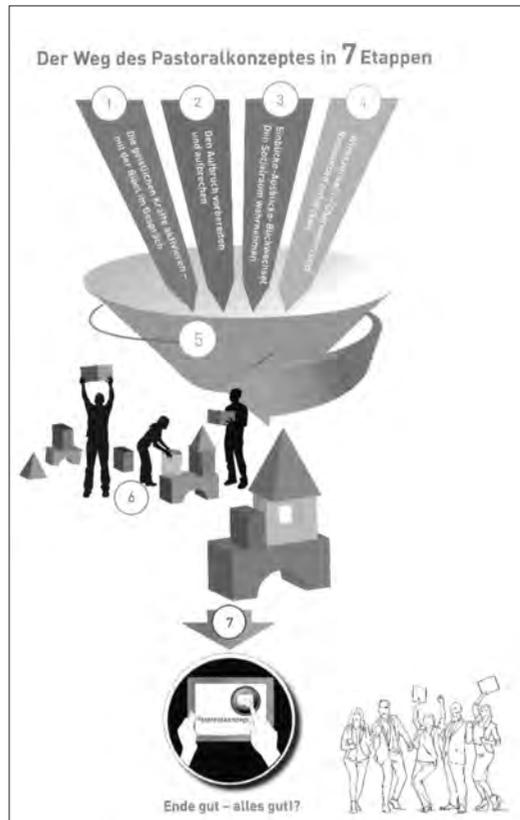
Bei der Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte im Kloster Scheyern sind wir mit Hilfe der Bibel ins Gespräch gekommen und haben so unsere geistlichen Kräfte aktiviert: Wo finden wir unsere Situation heute und den Auftrag der Kirche in der Bibel? In welcher Szene, in welchem Bild? So sollen unsere Überlegungen nicht nur ein geistiges, intellektuelles Gebilde werden. Diese Bilder aus der Bibel geben eine biblisch-theologische Grundlage für unsere Bemühungen und gehen auf unserem Weg mit.

Um möglichst viele (Pfarr-) Gemeindemitglieder auf unserem Weg „mitzunehmen“, haben wir bei den Vereinen vor Ort eine Fragebogen-Aktion gestartet, um über Berührungspunkte mit der Pfarrei ins Gespräch zu kommen. In dieser Phase befinden wir uns im

Moment und hoffen auf einen regen Austausch.

Da aufgrund der Corona-Krise schon ein Termin ausgefallen ist (22.3.) und die anderen Termine (19.4., 3.5.) fraglich sind, werden wir noch neue Termine anbieten. Wir freuen uns auf die Gespräche mit Euch/Ihnen.

Das Kernteam
des Pastoralkonzeptes



Veranstaltungskalender der Gemeinde Hohenkammer 2020

Datum		Veranstaltung	Treffpunkt
10.04.2020	Fr	10:00 Landjugend Schlipps; Steckerlfishessen abgesagt	Gasthof Beil
12.04.2020	So	14:30 Burschenverein HKM; Theateraufführung abgesagt	Mehrzweckhalle
12.04.2020	So	20:00 Burschenverein HKM; Theateraufführung abgesagt	Mehrzweckhalle
13.04.2020	Mo	20:00 Burschenverein HKM; Theateraufführung abgesagt	Mehrzweckhalle
15.04.2020	Mi	Helfertreffen NBH in Schlipps abgesagt	Bail Schlipps
18.04.2020	Sa	20:00 Burschenverein HKM; Theateraufführung abgesagt	Mehrzweckhalle
19.04.2020	So	10:00 KSV Hoka Kriegerjahrtag/Kirche/Kriegerdenkmal abgesagt	Sportgaststätte
22.04.2020	Mi	19:30 Jahreshauptversammlung Skiclub	Sportgaststätte
25.04.2020	Sa	10:00 Gartenbauverein Pflanzentausch	Gemeindestadl
25.04.2020	Sa	13:00 Seniorennachmittag	Mehrzweckhalle
26.04.2020	So	10:00 KSV Schlipps Kriegerjahrtag mit 100 Jahrfeier	Schlipps
01.05.2020	Fr	Maibaumaufstellen in Eglhausen	Eglhausen
09.05.2020	Sa	19:30 Muttertags-Konzert JUBO Hohenkammer	Mehrzweckhalle
13.05.2020	Mi	19:00 kfd; Maiandacht in Herschenhofen anschl. JHV in Schlipps	Herschenhofen
11.06.2020	Do	10:00 Schützenges. Teutonia Hohenkammer; Grillfest	Schulhof
14.06.2020	So	13:00 Gartenbauverein Blick über den Zaun...	Feuerwehrhaus
14.06.2020	So	Konzert ZEBRASS	Pfarrkirche Hoka
17.06.2020	Mi	19:00 kfd, Biergartenbesuch	Niernsdorf
19.06.2020	Fr	19:00 Sportverein Hoka; Schlagerparty	Gemeindestadl
20.06.2020	Sa	14:00 Sportverein Hoka; Sommerfest	Gemeindestadl
27.06.2020	Sa	14:00 Madlverein Hohenkammer; Dorffest	Gemeindestadel
02.07.2020	Do	09:00 kfd, Fahrt ins Blaue mit dem MVV	Petershausen
03.07.2020	Fr	Stockschützen Kendlbacher-Turnier	Sportplatz
04.07.2020	Sa	17:00 145 Jahre Schützenges. Teutonia Hohenkammer	Gemeindestadel
12.07.2020	So	10:30 KSV Hohenkammer Grillfest	Gemeindestadel
17.07.2020	Fr	18:00 150 Jahre FFW Hohenkammer	Gemeindestadl
19.07.2020	So	150 Jahre FFW Hohenkammer	Mehrzweckhalle
24.07.2020	Fr	kfd, Theaterfahrt	Lauterbach
01.08.2020	Sa	16:00 Schützenverein Glonntaler Schlipps; Gartenfest	Schlipps
22.08.2020	Sa	17:00 Burschenverein Hohenkammer; Weinfest	Gemeindestadel
22.08.2020	Sa	Gartenbauverein Jahresausflug	
29.08.2020	Sa	21:00 Voglwuid-Party, Madlverein	Untermarbach
12.09.2020	Sa	Stockschützen Hohenkammer Gemeindefest	Sportplatz
12.09.2020	Sa	Kinder-Kleidermarkt Annahme von 10:00 bis 12:00 Uhr	Mehrzweckhalle
12.09.2020	Sa	Werdende Eltern Verkauf von 19:00 bis 20:00 Uhr	Mehrzweckhalle
13.09.2020	So	Kleidermarkt-Verkauf 13:00-15:00, Rückg. von 19:00-19:30 Uhr	Mehrzweckhalle
04.10.2020	So	11:00 Pfarrfest Hohenkammer	Mehrzweckhalle
25.10.2020	So	11:00 Liederhort Fid. Matinee im Schloss Hohenkammer	Schloss
16.09.2020	Mi	19:30 Terminabsprache	Sportheim

Weinkonvent jeden 3. Donnerstag im Monat 20:00 Uhr im Schloss

Stammtisch Treffpunkt Kultur jeden 1. Mittwoch im Monat im Schloss (19:00 Uhr Alte Galerie)

Vereine/Gruppierungen in der Gemeinde Hohenkammer

<p>Freiwillige Feuerwehr Hohenkammer Friedrich Luginer (Kdt. und 1. Vorstand) Münchner Str. 8, 85411 Hohenkammer, Tel. 0172 - 8919931 www.feuerwehr-hohenkammer.de</p>	<p>Freiwillige Feuerwehr Schlipps Jürgen Geier (Kdt. und 1. Vorstand) GT Deutldorf, Glonntalweg 10 a 85411 Hohenkammer, Tel. 08166 – 3602 www.feuerwehr-schlipps.de</p>
<p>Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer Siegfried Hartmann Baroneßstr. 12, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 53 91 30 www.ksv-hohenkammer.de</p>	<p>Krieger- und Soldatenverein Schlipps Gerhard Kopp Lerchenweg 2, GT Eglhausen, 85411 Hohenkammer Tel. 08166 - 76 93</p>
<p>Schützengesellschaft Eglhausen Thorsten Fuchs Schlippser Str. 7, GT Eglhausen 85411 Hohenkammer Tel. 0176 - 23569059</p>	<p>Schützenverein Glonntaler Schlipps Manfred Gmelch Am Kirchberg 1 85307 Paunzhausen</p>
<p>Kath. Burschenverein Hohenkammer e.V. Fabio Zwinger Pfarrer-Egger-Str. 2 85411 Hohenkammer Tel. 0178 - 344 25 64 www.bv-hohenkammer.de</p>	<p>Katholische Landjugend Schlipps Melanie Lechner Schlipps 11 a 85411 Hohenkammer Tel. 0151 – 50534850 www.landjugend-schlipps.de</p>
<p>Liederhort Fidelitas Hohenkammer e.V. Bettina Gesche Pfarrer-Egger-Str. 3, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 3662 www.chor-hohenkammer.de</p>	<p>Perma-Kultur-Garten Hohenkammer Adelbert Herzog Haslangstr. 58, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 – 92 436 www.perma-kultur-garten.de</p>
<p>Katholische Frauengemeinschaft Hohenkammer Andrea Obermaier Von-Vequel-Str. 8, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 3835 Infos über die kfd: Pfarrei St. Johannes Evangelist-Hohenkammer www.pfarrverband-allershausen.de</p>	<p>Treffpunkt Kultur e.V. Cäcilia Burghardt Ortsstr. 2, OT Mittermarbach 85238 Petershausen Tel. 08137 - 37 66 treffpunkt-kultur.blogspot.com</p>
<p>Weinkonvent Hohenkammer Inge Dilz Alte Poststr. 23, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 -99 58 86 www.weinkonvent-hohenkammer.de</p>	<p>Kleidermarkt Team Ansprechpartner Susanne Riedl Eichenstr. 7, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 – 99 54 90 www.basar-hohenkammer.de</p>

<p>Sportverein Hohenkammer e.V. (SVH) Alfred Kopp Jahnstr. 8, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 – 55 22 Tel. 0151 – 119 073 51 www.sv-hohenkammer.de</p>	<p>Verein zur Förderung des Fußballsports des SV Hohenkammer e.V. Alfred Kopp Jahnstr. 8, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 55 22 Tel. 0151 - 119 073 51</p>
<p>Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer Josef Neumaier Schmiedberg 3, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 12 99 www.sg-teutonia-hohenkammer.de</p>	<p>Schützenverein Gemütlichkeit Unterwohlbach/Niernsdorf Josef Gasteiger Waltenhofen 7, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 57 87</p>
<p>Schützenverein Bavaria Herschenhofen Ferdinand Rottmair Waltenhofen 5, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 84 55</p>	<p>Glontaler Böllerschützen Hohenkammer Anton Märkl Pfarrer-Egger-Str. 7 a, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 2395</p>
<p>Mädchenverein Hohenkammer Barbara Wolf Wahl 2, 85411 Hohenkammer Tel. 0170 – 480 88 94</p>	<p>Nachbarschaftshilfe Hohenkammer Ansprechpartner: Brigitte Geisenhofer Tel. 08166 - 99 57 57 Claus Kreitmeier Tel. 08137 - 21 07 Angela Neumeier Tel. 08137 - 93 97 38 Erika Matz Tel. 08137 - 92 041</p>
<p>Blasmusik Hohenkammer e.V. Alois Hummel Von-Vequel-Str. 11, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 47 61 www.blasmusik-hohenkammer.de</p>	<p>Kirchenchor Hohenkammer Chorleiter Josef Ilg Probentag: Dienstag 19:30-21:00 Uhr Pfarrsaal Infos über den Kirchenchor unter Pfarrei St. Johannes Evangelist – Hohenkammer www.pfarrverband-allershausen.de</p>
<p>Hohenkammerner Weihnachtsmarkt e.V. Christiane Krusche Pfarrer-Egger-Str. 16 b, 85411 Hohenkammer Tel. 0171 - 17 87 047</p>	<p>Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer Elisabeth Wolf Wahl 2, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 83 61</p>
<p>Förderverein „Haus des Kindes“ / „Grundschule“ Hohenkammer e.V. Thomas Reichenwallner Kienberger Str. 10, GT Deutldorf 85411 Hohenkammer www.foerdereverein-hohenkammer.de Tel. 0160 - 91501777</p>	<p>Förderverein Bayerische Philharmonie Hohenkammer e.V. Marion Siefer Lärchenstr. 12, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 99 88 06 www.bayerische-philharmonie.de</p>

Aus dem Vereinsleben

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Hohenkammer



Zu ihrer alljährlichen Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche im Casino der Schlosses in Hohenkammer. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Fritz Luginger erfolgten die Berichte des Kassenwarts und der beiden Schriftführer. Im Anschluss an die Rückschau des Jugendwarts Michaela Schröder erfolgte die Übergabe des Wissenstestes an die nachfolgenden Mitglieder der Jugendfeuerwehr: Constantin Dilz (Bronze), Alicia Corio, Matthias Mansfeld, Benedikt Königler, Fabian

Müller (Gold), Elisabeth Moosheimer, Lianne Mudrack und Luis Steinleitner (Gold-rot). Die drei letztgenannten wurden an diesem Abend vom Kommandanten Fritz Luginger in den aktiven Dienst der Feuerwehr übernommen. Erfreulicherweise konnten wir im vergangenen Jahr auch wieder drei Neuzugänge bei der Jugendfeuerwehr verzeichnen. In seinem Rechenschaftsbericht verwies der Kommandant auf 48 Einsätze, darunter 13 Brandeinsätze und 22 technische Hilfeleistungen. Im zurückliegenden Jahr nahmen 17 Mitglieder



der Feuerwehr an diversen Lehrgängen teil, für die sie insgesamt 231 Stunden aufwendeten. 10 Floriansjünger, darunter auch ein Mitglied der Feuerwehr Schlipps, legten das Leistungsabzeichen „Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ ab. Für die Jugendarbeit fielen im letzten Jahr 2719 Stunden an. Insgesamt belief sich die ehrenamtliche Leistung der Feuerwehr für Einsätze, Übungen, Ausbildung, Jugendarbeit, Gerätepflege usw. im Jahr 2019 auf 7431 Stunden. Kreisbrandrat Manfred Danner dankte der Feuerwehr für die Einsatzbereitschaft und verwies auf die Unterstützung unserer Feuerwehr bei der Schneekatastrophe in Traunstein im Januar 2019. Außerdem waren vom Kreisbrandkommando Kreisbrandmeister Erich Frank und Kreisjugendwart Roman Bittrich anwesend. Bürgermeister Johann

Stegmair verwies auf die gute Zusammenarbeit mit den Kommandanten und die Anschaffung von Einsatzfahrzeugen in seiner 24-jährigen Amtszeit. Aktuell gehören dem Feuerwehrverein 139 Mitglieder (75 Aktive, 21 Passive und 43 Fördernde) an. Zu den Aktivitäten des Vereins zählten im abgelaufenen Jahr u.a. der Skiausflug nach Söll, die Beteiligung beim Ramadama, das Grillfest, die Teilnahme am Ferienprogramm sowie am „lebendigen Adventskalender“ und die Glühweinnacht. Zum Abschluss erfolgte die Ehrung der langjährigen Mitglieder Johann Zandt (60 Jahre), Lorenz Kiener (40 Jahre) und Bernhard Königer (30 Jahre). An diesem Abend konnten die Teilnehmer auch die restaurierte Vereinsfahne begutachten, die anlässlich der 150-Jahrfeier, die für 17.07. und 19.07.2020 geplant ist, restauriert wurde.



Neues von der Nachbarschaftshilfe



Zunächst: Dankeschön

Zunächst ein ganz herzliches Dankeschön allen, die wieder mitgewirkt und den Advent in unserer Gemeinde lebendig gemacht haben. Es war ein sehr schöner und vielfältiger Adventskalender und jedes Türchen war für sich einmalig. Allen Herbergsleuten ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Und noch ein Dank sei gesagt und zwar jenen, die uns unterstützt haben bei der Wohnungssuche für eine kleine Flüchtlingsfamilie. Nach langer und mühevoller Suche fand sich doch zum Glück ein vorurteilsfreier Vermieter und alles ein gutes Ende und Mutter und zwei Kinder konnten im März glücklich in ihr neues Heim ziehen. Der harte Kern der NBH hat dabei tatkräftig geholfen. Dank dafür an Steffi, Leo und Jörg Philipp, Norbert Egerer und Erika Matz, Sabine und Alois Hum-

mel, Britt Ingold und Gregor Wiesinger und Brigitte Geisenhofer. Vergelt's Gott auch an Anja und Mario Berti, die ganz spontan auf einen Hilferuf reagierten und tatkräftig mitanpackten. Dank auch dem noblen Spender aus Freising, der der Familie unentgeltlich seine bestens erhaltene Einbauküche vermachte! Zu guter Letzt geht auch ein großer Dank an Bürgermeister Hans Stegmaier für seine Unterstützung.

Unsere Wirtshaussingen gehen weiter – nach Corona

Das Jahr 2020 startete bei uns musikalisch mit einem offenen Singen in der Sportgaststätte am 24. Januar. Bis fast auf den letzten Platz gefüllt war die Gaststube und Hans Moosburger und Martina Mottinger – unsere Musimoaster – hatten wirklich alle Hände voll zu tun,





um die vielen Wünsche zu erfüllen. Es wurde begeistert gesungen und die Zeit war wieder einmal zu kurz. Aber das nächste Singen ist schon geplant:

Freitag, 15. Mai 2020, um 19.00 Uhr gehts wieder los – **soweit es sich, bedingt durch die Corona-Epidemie realisieren lässt.**

Bitte achten Sie auf entsprechende Aushänge bzw. die Presse. Sollte der Termin nicht stattfinden, werden wir sobald als möglich einen Ersatztermin bekannt geben. Der Wirt Alfred Kopp freut sich auf jeden Fall, bald wieder viele Sängerinnen und Sänger in der Sportgaststätte bewirten zu dürfen.

Jährliches Treffen aller Helferinnen und Helfer und Interessierten

An Maria Lichtmess begann das 8. Jahr unseres Bestehens und wie jedes Jahr feierten wir auch heuer wieder einen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche.

Ebenso war geplant, wieder im April alle Helferinnen und Helfer und alle, die an unserer Arbeit interessiert sind, zu einem Treffen einzuladen.

Dieser Termin muss ebenfalls verschoben werden.

Hilfe während der Corona-Epidemie – gemeinsam mit der Mädchengruppe Hohenkammer

Selbstverständlich stehen wir von der Nachbarschaftshilfe zur Verfügung, um jetzt während der Corona-Krise die MitbürgerInnen zu unterstützen.

Nun hat sich die Mädchengruppe Hohenkammer überlegt, wie sie ebenfalls helfen kann zum Beispiel mit Einkaufsdiensten u.a.. Um die Organisation möglichst einfach zu halten, haben wir vereinbart, dass sich Hilfesuchende über die Kontaktnummern der Nachbarschaftshilfe melden können. Wir werden die „Arbeiten“ dann verteilen.



Deshalb anschließend nochmals alle Tel.-Nummern. Wer also Unterstützung braucht, möge sich melden bei:

Brigitte Geisenhofer, Schlipps

0 81 66/ 99 57 57

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

0 81 37/ 21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer

0 81 37/ 93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer

0 81 37/ 9 20 41

Alle Informationen und eine Kontaktmöglichkeit finden sich auch im Internet

www.nbh-hohenkammer.de

Blasmusik macht Schule!



Das Motto der diesjährigen Neujahrsserenade wurde gleich aus mehreren Gründen ausgewählt. Zum einen proben die Musikerinnen und Musiker der Blasmusik Hohenkammer in Räumen der Grundschule Hohenkammer, zum anderen haben viele Musiker eine sehr enge Bindung zur Schule, sei es als Schüler, als Student oder als Lehrer.

Ja, zum Thema „Schule“ können sicher die meisten von uns ein Lied singen ...

Das wohl bekannteste lateinische Studentenlied „Gaudeamus igitur“ oder übersetzt „Lasst uns also fröhlich sein!“ erklang zu Beginn des Konzertes. Der Text ruft uns auf, auf Grund der Kürze des Lebens, dieses und die Jugend zu genießen!

Auch das nächste Stück handelte von Studierenden, nämlich die Ouvertüre aus der beliebten Operette „Der Bettelstudent“ von Karl Millöcker, die bis heute die Zuhörer in ihren Bann zieht.

Kaum waren die letzten Töne dieses grandiosen Werkes verklungen, betrat der junge Alois Hummel, alias Michael Darnhofer, den Saal. In Lederhose und Trachtenjanker setzte er sich an eine alte Schulbank und las uns einen „Aufsatz aus dem Deutschen“ über ein Wochenenderlebnis vor. Michael Darnhofer überzeugt durch Stimme und Dialekt, als wäre er den „Lausbubengeschichten“ von Ludwig Thoma entsprungen. Diese schauspielerische Leistung belohnte das Publikum

mit vielen erheiterten Lachern und einem tosenden Applaus.

Musikalisch wurde es im nächsten Stück deutlich moderner, denn es folgte die Filmmusik aus dem US-amerikanischen Animationsfilm „Drachenzähmen leicht gemacht“ aus dem Jahr 2010. Die Musik von John Powell weckt im Zuhörer die Abenteuerlust. Sie ist gleichzeitig wild und einfühlsam, so dass man in einem Moment laut schreiend umherlaufen und im nächsten die Augen schließen und vom Fliegen träumen möchte.

Im Folgenden wurde es interessant für Körper und Lachmuskeln, denn Maria und Xaver Sailer machten das Publikum und die Musiker fit für den Tag. Mit kleinen gymnastischen und verbalen Übungen stimmten sie uns auf das nächste Musikstück „Morning Madness“ ein. Es beschreibt musikalisch einen gewöhnlichen Tagesablauf, versehen mit komödiantischen Aktivitäten, vor allem im Schlagzeug-Register. Der Wecker läutet, Kaffee wird gemahlen und geschlürft, Zähne geputzt und gegurgelt, geföhnt und dann ab ins Auto mit Hupen und dem allseits bekannten Verkehrschaos ...

... um dann endlich in Schule und/oder Arbeit anzukommen.

Die immer wieder gerne gestellte Frage nach dem besseren Schulsystem – früher oder heute – versuchten Jugendliche des Jugendblasorchesters (Jubo) in kurzen

nonverbalen Szenen zu beantworten. Aus dem „Off“, abwechselnd vorgetragen von Maria Sailer und Mathias Wiener, hörten die Zuschauer in Reimform geschriebene Kommentare.

Den Jubo-Mitgliedern Verena Königer, Franziska Kistler, Amelie Oberrieler, Ann-Kathrin Wiener, Magdalena Liebl, Alina Friedrich, Johanna Neumeier, Michael Darnhofer, Leonie Widerspick und Veronika Darnhofer gebührt große Anerkennung für diese hervorragende schauspielerische Leistung!

Das Leben von amerikanischen Schulkadetten erzählte uns im Folgenden der Marsch von J.P. Sousa, „The High School Cadets“, schwungvoll gespielt von der Blasmusik.

Zum Abschied verleiht Alois Hummel dem 1. Bürgermeister Johann

Stegmair ein „Abschlusszeugnis“ und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Das nächste Musikstück, „The Windmills of your Mind“ (Die Windmühlen deiner Gedanken) von Michel Legrand, stimmte uns wieder ruhiger und regte uns an, unsere Gedanken kreisen zu lassen.

Als letztes Stück des Konzertes spielte die Blasmusik ein wunderbares Medley aus dem Musical und dem Film „Grease“, in dem die



Highschool-Liebesgeschichte von Danny und Sandy erzählt wird. Der Höhepunkt dabei war sicherlich die Tanzeinlage der Jubo-Mitglieder zum Titel „You're the one that I want“.

Zum Abschluss erklangen zwei Zugaben, der Walzer „Que sera, sera“ und die Schnellpolka „Auf Ferienreisen“ von Josef Strauss.

Natürlich wäre auch diese Serenade nicht möglich gewesen ohne den unermüdlichen Einsatz unseres musikalischen Leiters Helmut Frank,

dem wir hiermit großen Dank aussprechen!

Ebenso danken möchten wir allen Jubo-Mitgliedern unter der Leitung von Mathias Wiener, der die gesamte Regie übernommen hat, und natürlich Monika Riedl für die Moderation!

Uns Musikerinnen und Musikern der Blasmusik wünsche ich weiterhin viel Spaß und Einsatz bei allen zukünftigen Proben!

Barbara Liebl

Spendenübergabe an brotZeit e.V.

Den Reinerlös der Serenade spendete die Blasmusik dieses Jahr an den brotZeit e.V., ein Verein, der über 220 Schulen in zehn Förderregionen deutschlandweit unterstützt. Mehr als 10.000 Kinder erhalten dort jeden Morgen ein ausgewogenes Frühstück. Dank der großzügigen Spenden der Konzertbesucher kam ein Reinerlös von 2.300 Euro zusammen.

„Wir freuen uns sehr, dass uns die Blasmusik Hohenkammer unterstützt“, ließ Uschi Glas, Gründerin und Vorstand von brotZeit e.V., ausrichten. „Die Spende landet direkt und 1:1 beim Frühstück

für unsere Kinder, weil die Verwaltungskosten von einem Gönner übernommen werden.

Ich bedanke mich sehr herzlich für die Großzügigkeit – auch bei den Konzertbesuchern.“



Bei der Spendenübergabe in München: (v.l.n.r.) Helmut Frank, musikalischer Leiter Blasmusik Hohenkammer, Monika Riedl, Schriftführerin Blasmusik Hohenkammer, Alois Hummel, 1. Vorsitzender Blasmusik Hohenkammer, Marie Sedlmayr, Leitung Fördermittelmanagement und Fundraising brotZeit e.V., Anja Faust, Leitung Projektsteuerung und Administration brotZeit e.V., Stefan Moosburger, 2. Vorsitzender Blasmusik Hohenkammer.

Fällt das Konzert auch leider aus, üben weiter wir zuhaus'



Den bewegenden Konzertmarsch Salemonia, den bekannten Hit Arrival der schwedischen Popgruppe Abba, ein Latin-Tropetensolo und vieles, vieles mehr hätten wir im Gepäck gehabt.

Aber versprochen, wir werden das geplante Muttertagskonzert nachholen!

Corona erlaubt uns zumindest vor Ostern keine gemeinsamen Proben mehr. Daher senden wir allen „Herzliche“ Grüße aus unseren privaten Proberäumen!

Halte durch und bleibt gesund!

Euer Jugendblasorchester
der Blasmusik Hohenkammer

Treffpunkt Kultur e.V. „Alles auf Anfang“



Am 19. Januar bot die kleine und sehr feine Bühne des Vereinsheims des SV Hohenkammer das neueste, überaus gelungene Kabarettprogramm von Lutz Kulpa. Seine Bühnenpartnerin: Agnes Burghardt. Geschichten aus dem alltäglichen Leben, aus der Politik, Philosophisches und Poetisches waren zu hören, weckten Bilder, erschütterten, unterhielten.

Kabarett ist in seiner Motivation gesellschaftskritisch, komisch-unterhaltend und/oder künstlerisch-ästhetisch. Kabarett ist bitterböse, ernst, kurzweilig, authentisch, emotional, ironisch, skurril, nachdenklich, makaber, wahnsinnig und ehrlich. Dabei fußt der Effekt

des Kabarett, mehr noch als bei Comedy und Stand-up, auf dem Spiel mit dem Wissen des Zuschauers. Dieses Spiel kam gut an: begeisterter Applaus!



Treffpunkt Kultur: Israel, 16.3.2020

An einem sonnigen Märzsonntag berichtete Johannes Deml aus Eglhausen, derzeit noch Student in Innsbruck, mittels einer Foto/Video-Präsentation über seine Eindrücke und Erlebnisse während eines Studiensemesters in Israel.

Das bei Juden, Christen und Muslimen gleichermaßen als heilig angesehene Jerusalem bildete natürlich einen Schwerpunkt des Vortrags, und manche der Besucher, die selbst schon Israel bereist hatten, konnten so noch einmal die wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannten Stadt wiederbesuchen:

Klagemauer, Grabeskirche, Felsendom und andere Kultstätten dreier Weltreligionen zogen an unserem Auge vorüber. Das alltägliche Leben der Menschen dort wurde natürlich nicht vergessen, sondern vielmehr in bunten Bildern eindrucksvoll beschrieben.

Daneben gab es interessante gesellschaftliche und historische Hinweise als willkommene Hintergrundinformation. Auch die brisante politische Situation des Landes, die der Referent während eines Raketenangriffs selbst hautnah erlebte, wurde dem Publikum durch Bildmaterial dokumentiert.

Bei Ausflügen in andere Landesteile konnten wir

schließlich die Geburtsstätte Jesu in Bethlehem, aber auch genauso das westlich orientierte, moderne und pulsierende Leben in den Hafencities Jaffa und Tel Aviv kennenlernen.

Die vielfältigen, ja widersprüchlichen Eindrücke, die wir bei unserer virtuellen Reise in dieses von seiner mehrtausendjährigen Geschichte geprägte Land erfahren durften, wurden von den Zuhörern mit kräftigem Applaus bedacht.

Der Reinerlös der eingegangenen Spenden wird der Internationalen Holocaust Gedenkstätte „Yad Vashem“ überwiesen.





**ski
HOHENKAMMER
Club**



Rückblick Wintersaison 2019/2020

Skigymnastik

Stephan und Kathi haben von Oktober bis zu den Faschingsferien mit ihren Helfern Antonia und Amelie in 2 Gruppen unsere Kinder über den Winter fit gehalten. Als Abschluss fuhren alle zum Schlittschuhlaufen nach Pfaffenhofen, was wieder große Begeisterung hervorrief.



Seit Dezember dürfen wir nun in unserer neuen Vereinskleidung fahren.

Familienfreizeit in der Wildschönau

Als Neuerung in unserem Programm haben wir die „Skifreizeit“ umgetauft in „Familienfreizeit“.

Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg und schon wenige Tage nach Bekanntgabe ausgebucht.

Mit ca. 30 Teilnehmern machten wir uns am 02.01.2020 mit dem Lechner-Bus auf den Weg in die Wildschönau. Nach Einteilung in verschiedene Gruppen, machten sich die Kinder mit ihren Übungslei-





tern auf den Weg. Die Eltern waren Langlaufen, Spazieren oder selber beim Skifahren. Am Nachmittag ging's mit dem Skibus zurück in die Unterkunft, wo wir uns dann alle wieder zum Abendessen getroffen haben. So verbrachten wir 4 schöne Tage mit überwiegend gutem Wetter und guten Pistenbedingungen.

Kinderskikurs

Leider mussten wir das Startwochenende unseres voll ausgebuchten Kinderskikurses auf Grund des Schneemangels verschieben, so dass wir nicht wie geplant am 11./12. Januar starteten, sondern erst am 25./26.1. Die Bedingungen waren in diesem Jahr nicht optimal, aber so, dass wir trotz des geringen Schneefalls alle 4 Tage unseres Kurses abhalten konnten.

Beim Abschlussrennen am 16.2. stellten alle Kinder ihr Können unter Beweis. Die begeisterten angereisten Fans unterstützten die Rennfahrer mit Beifallsrufen.

Tagesfahrten

Mit Freuden dürfen wir sagen, dass wir alle von uns organisierten Fahrten abhalten konnten.

Lediglich die Abschlussfahrt des SV-Petershausen musste auf Grund der Corona-Krise leider ausfallen.

Wir waren in Fieberbrunn, Hochfügen, Westendorf und Inneralpbach.

In Hochfügen hatten wir 8, in Inneralpbach 15 Schneeschuhwanderer dabei.

Am 29.2. durften alle ambitionierten Rennfahrer ihr Können bei unserem Abschlussrennen in Fieberbrunn unter Beweis stellen. Um 9:30 Uhr ging der erste Starter - angezählt von Ferdi im Starthäusl - auf die Strecke. Im Ziel waren Wolfgang und Markus für das Aufschreiben der Zeiten verantwortlich.

Zur „Siegerehrung“ und zum gemütlichen Ausklang trafen wir uns dann alle im V-Heim Hohenkammer wieder, wo wir von Fred ausgezeichnet bewirtet wurden.

Die Kinder bekamen als Belohnung zur Teilnahme am Rennen alle einen Pizza-Gutschein, die Erwachsenen wurden mit einer Flasche Wein belohnt. Eine gelungene Saison nahm so ihr Ende.

Vorschau Sommer

Es stehen erste Überlegungen für ein Sommerprogramm schon im Raum, wie und ob diese Termine allerdings stattfinden können, kann zu diesem Zeitpunkt leider auf Grund der aktuellen Situation noch nicht bekannt gegeben werden.

Jahreshauptversammlung

Für unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen war der 22. April angedacht. Wir werden rechtzeitig bekannt geben, ob dieser Termin gehalten werden kann.

Es sind schwierige Zeiten im Moment. Wir hoffen, dass wir uns alle gesund und munter im Sommer wieder sehen werden.

Bis dahin, bleibt alle gesund.

Euer Skiclub im SV Hohenkammer

Glontaler Böllerschützen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wer gerne einmal bei den Glontaler Böllerschützen dabei sein möchte: Am 8. und 9. November 2020 findet in Eching-Dietersheim (Lkr. Freising) ein Lehrgang für angehende Böllerschützen statt. Wer Interesse hat und mindestens 21 Jahre alt ist, kann sich beim Lehrgangsleiter Hermann Schillinger telefonisch unter 08661/1046 anmelden.

Informationen zur Ausrüstung könnt Ihr Euch über die Homepage www.boeller-schillinger.de einholen. Bei der Anschaffung der Böllerausrüstung sind wir vom KSV Hohenkammer bzw. die Glontaler Böllerschützen gerne behilflich.

Die Glontaler Böllerschützen würden sich über Zuwachs sehr freuen. Anmeldungen nimmt Anton Märkl telefonisch unter 08137/2395 gerne entgegen.

Schöne Grüße von den Glontaler Böllerschützen

Neues vom Liederhort Fidelitas

Auch der Liederhort Fidelitas ist derzeit vom Versammlungsverbot wegen des Coronavirus betroffen. Derzeit finden keine Chorproben und keine Versammlungen statt. Auf das gemeinsame Singen zu verzichten, fällt uns sehr schwer, aber wir erinnern uns sehr gerne an die gemeinsamen Aktivitäten der vergangenen Monate.

Am 27. Oktober luden wir zu unserer alljährlichen Matinee in den Gutshofsaal des Schlosses Hohenkammer ein. Chorleiter Manfred Burghardt und Kinderchorleiterin Ursula Joachim hatten unter dem Motto „Es krabbelt und zappelt...“ ein Programm mit ihren Herzstücken zusammengestellt. Erstmals in der Vereinsgeschichte traf sich

der gemischte Chor zwecks besserer Vorbereitung zu einem ganztägigen, sehr erfolgreichen Probenstag bei Familie Burghardt in Mittermarbach. Dank unserer fleissigen Proben und den Stimmbildungseinheiten mit Claudia Rösch, die wir seit einigen Monaten absolviert hatten, amüsierten sich die Besucher unserer diesjährigen Matinee tierisch gut. Kinderchor und gemischter Chor sangen von Flöhen, vom Gutzgauch, der auf dem Baume saß, von Schwänen, der Made und anderen Bestien. Damit Agnes Burghardt diese Tiere nicht allein zähmen musste, hatte sie mit der reizenden NewKammerin, Miriam Felbinger,



eine fabelhafte Co-Moderatorin an ihrer Seite. Gemeinsam führten sie im vollbesetzten Gutshofsaal das begeisterte Publikum durch das kurzweilige Programm, welches auch für die Vereinerungen einen würdigen Rahmen bildete. Cäcilia Burghardt und Wolfgang Obermeier wurden für „50 Jahre Singen im Chor“ geehrt. Detlef Copony erhielt für 30 Jahre Singen im Chor die Sängerbund-Nadel in Gold und Elisabeth Deml durfte sich über eine Sängerbund-Nadel in Silber für „20 Jahre Singen im Chor“ freuen.

Ein paar Wochen nach dieser gelungenen Matinee machten sich 20 Sängerinnen und Sänger im Rahmen eines Sängerausflugs auf den Weg nach Bad Kötzting. In heiteren Fahrgemeinschaften ging es am 06.12.2020 los. Unser erster planmäßiger Halt war an der wunderschönen gotischen Kirche Mariä Himmelfahrt in Chammünster. Ein romanischer Taufstein, der aus der Zeit um 1200 stammt,

hielt uns ebenso im Bann wie die Fresken im Mittelschiff „Die drei lebenden und die drei toten Könige“. Wir bewunderten die mittelalterliche Kanzel, das Langhaus und den hochbarocken Hochaltar aus der Zeit um 1770. Presbyterium und Langhaus bilden keine gerade Linie, vom Taufstein aus ist dies gut zu sehen. Der leichte Knick nach rechts versinnbildlicht damit das geneigte Haupt des Gekreuzigten. Zum Abschied ließen wir mit einem Andachtsjodler unsere Stimmen erklingen.

In Bad Kötzting erwartete uns eine sehr interessante Führung durch die Spezialitäten-Brennerei und Whiskey-Destillerie Liebl. Ein netter junger Mann, der im zweiten Ausbildungsjahr zum Destillator ist (ein Beruf, der uns allen unbekannt war) erklärte uns die Herstellung von Whiskey und wir sahen die schönen Eichenfässer, in denen er dann lagert. Anschließend wurde im Verkaufsraum munter probiert



Matinee im Gutshofsaal des Schlosses Hohenkammer.

(natürlich nur von den Nicht-Autofahrern!) und gekauft (auch von den Autofahrern). Anschließend ruhten wir uns im Hotel zur Post aus - mit Wehmut erinnerten wir uns daran, dass es das auch in Hohenkammer einmal gab – und fuhren dann am frühen Abend nach Blaibach. Die New York Polyphony bot uns dort im akustisch überzeugenden Konzerthaus eine A-Capella-Darbietung vom Feinsten. Im Hotel saßen wir danach gemütlich beisammen und ließen den Tag harmonisch ausklingen.

Der Samstag Vormittag war zur freien Verfügung. Nach einem ausgiebigen Frühstück besuchten wir eine nahegelegene Kaffeerösterei, besichtigten eine Kirchenburg

und bestaunten das Glockenspiel des alten Rathauses, das den Pfingstritt zeigt. Einige von uns machten sich auf zur Wallfahrtskirche Weißenregen oder aßen noch zu Mittag, bevor es dann zur Spielbank Bad Kötzting ging. Dort wurden wir in die Welt des Glücksspiels eingeführt. Demonstriert wurde das Ganze an einem Übungsroulettisch, der zu Lehrzwecken in einem extra Raum steht. Bei Prosecco und O-Saft bekamen wir die Grundzüge des Spiels erklärt und durften es auch ausprobieren. Ohne Geld natürlich! Derart vorbereitet und „heiß“ gemacht, wechselten wir in den Spielsaal. Nach anfänglicher Scheu und „nee, ich würde nie spielen“, hatten plötzlich mindes-



Sängerausflug zum Konzerthaus Blaibach.

tens fünf von uns ein paar Euro in der Hand und standen an der Kasse an, um sich eine Spielkarte aufladen zu lassen. An den Automaten wurde sogar gewonnen (nichts, was die Bank in Verlegenheit gebracht hätte). Aber es wurde auch verloren (nichts, was uns in Verlegenheit gebracht hätte). Anschließend fuhrten wir ins benachbarte Miltach und kehrten im Cafe Waffel ein. In einem alten, sehr schön ausgebauten Bahnhof mit Sitzplätzen in einem alten Eisenbahnwaggon genossen wir leckeren Kaffee, Kuchen und Waffeln. Im Shop nebenan deckten wir uns noch mit Leckereien ein, bevor es dann wieder nach Hause ging. Es war ein rundum gelungener Ausflug und schön, dass so viele mit von der Partie waren. Unser herzlicher Dank für die tolle Organisation gilt Elisabeth Deml.

Am 10.01.2020 trafen sich 28 wahlberechtigte Vereinsmitglieder zur Generalversammlung im Gasthaus Bail in Schlipps. Sie kamen zusammen, um Frau Bettina Geschke, die den Liederhort seit dem Rücktritt von Herrn Ulrich Landes bereits seit einem Jahr kommissarisch geleitet hatte, nun offiziell zur neuen Vor-

ständin zu wählen. Alle anderen Posten blieben unverändert und so startete der Liederhort Fidelitas mit frischem Wind in ein neues Jahr, in welchem es ein besonderes Jubiläum zu feiern gilt. Der Kinderchor des Vereins feiert 2020 sein 30jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass sollen vor allem die jungen Sänger und Sängerinnen im Fokus stehen. Für den gemischten Chor plant Chorleiter Manfred Burghardt etwas langfristiger, steht doch 2021 das 120jährige Jubiläum des Liederhorts an. Die Proben dafür hatten schon begonnen, wurden aber durch das Coronavirus jäh unterbrochen.

Wenn sich die Situation wieder beruhigt hat, werden wir wieder mit unseren Chorproben loslegen und freuen uns jederzeit über Zuwachs. Der Zeitpunkt für einen Einstieg wäre günstig und Interessenten sind herzlich eingeladen einfach mal zum Schnuppern in eine Probe zu kommen. Infos finden Sie unter www.chor-hohenkammer.de.

Bis dahin, liebe Grüße vom Liederhort Fidelitas und bleiben Sie gesund!



Aus der Schule geplaudert

Schullandheimaufenthalt in Riedenburg

Vom 15.1. bis 17.1. waren die Klassen 3/4b und 4a im Schullandheim Riedenburg.

Am Anreisetag erkundeten die Kinder anhand einer Schullandheimralley erst einmal das Haus und das riesige Gelände.

Als besonderes Highlight besuchte uns ein Falkner am Nachmittag und beeindruckte alle mit einer tollen Flugvorführung seines Falken, den am Ende jedes Kind auf dem Arm halten durfte.

Der Donnerstag stand ganz unter dem Motto „Zirkus“. Ein Profiteam zeigte den Kindern Tricks und übte

kleine Vorstellungen ein.

Die Nachtwanderung am Abend durch den angrenzenden Kiefernwald und das Schullandheimgelände war ebenfalls ein Riesenspaß.

Den Abschluss des Aufenthaltes bildete ein Trommelworkshop. Auf afrikanischen Djemben lernten die Schüler verschiedene Trommeltechniken und Rhythmen kennen.

Die tollen drei Tage in Riedenburg werden uns allen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben!

Dorothee Chovas und Veronika Stolzenberg



Buntes Faschingstreiben in der Grundschule Hohenkammer

Am „Unsinnigen Donnerstag“ war es wieder so weit. Überall auf den Gängen und in den Klassenzimmern tummelten sich wilde Tiere, Tänzerinnen, Piraten, Gallier und andere fantastische Wesen und tanzten den vorher eingeübten Überraschungstanz. Anschließend verlagerte sich das bunte Treiben in einer langen Polonaise in die Mehrzweckhalle. Dort erwarteten die Grundschulkinder gemeinsam mit den Vorschul-, Kindergarten- und Krippenkindern aus dem Haus des Kindes, das Eintreffen des Faschingsvereins Kammerberg-Fahrenzhausen. Dieser zog die rund 200 Kinder mit einem abwechslungsreichen Programm in

den Bann. Begeistert applaudierte das Publikum nach dem Tanz der Gardemädchen und bewunderte die tollen Faschingsorden, die der Schulleiterin Frau Fannasch und der Leiterin des „Haus des Kindes“, Frau Schlossbauer, überreicht wurden.

Abschließend beobachteten die Kinder verzaubert den Tanz des Prinzenpaares, Sonja II. und Thomas IV.. Nach diesen tollen Erlebnissen nahm die Feier mit einer Gemeinschafts-Polonaise ihren Lauf und fand den Höhepunkt im bunten Faschingstreiben, das Frau Maritz durch ihre tollen Mitmach-tänze bereicherte.

Anna-Maria Winkler





Rambazamba beim Kinderfasching in Hohenkammer

Anfang Februar war es wieder soweit: Die Kinder der Gemeinde feierten in der bunt dekorierten Mehrzweckhalle ihren traditionellen Faschingsball. DJ Michi begrüßte gutgelaunt die Gäste und sorgte anschließend mit Partymusik für beste Stimmung. Auch unser Bürgermeister Johann Stegmair und seine Frau Maria ließen es sich nicht nehmen, sich in das bunte Treiben zu stürzen. Die beiden Zumba-Mädels und auch tanzfreudige Mamas machten mit den Kindern die große Tanzfläche unsicher - da tanzten z.B. liebeliche Prinzessinnen mit wilden Wikingern und zauberhafte Elfen mit starken Rittern.



Die Narrhalla Ilmmünster war mit dem Prinzenpaar und der Kindergarde zu Gast. Ihre Lieblichkeit Prinzessin Katrin II. und seine Tollität Prinz Johannes I. präsentierten den wunderschönen Prinzenwalzer. Voller Stolz zeigte die Kindergarde ihren Gardemarsch und - nach nur kurzer Umziehpause - ihr diesjähriges Showprogramm zur Musik vom „König der Löwen“. Die Zuschauer waren begeistert von diesem großartigen Auftritt.

Während des kurzweiligen Nachmittags konnten sich die großen und kleinen Narren am reichhaltigen Kuchenbuffet oder mit einer Brotzeit stärken.

Der Luftballon- und Guaddl-Regen am Ende der rundum gelungenen Veranstaltung durfte natürlich nicht

fehlen, sodass jeder auch noch etwas Süßes mit nach Hause nehmen konnte.

Ein ganz großes Dankeschön des Organisationsteams (die Elternbeiräte der beiden Hohenkammerer Kindergärten) geht an Thomas Reichenwallner vom Förderverein Haus des Kindes/Grundschule Hohenkammer e.V. für die Unterstützung, an die Metzgerei Geisenhofer für die Leberkäsespende, an DJ Michi Spicker für die Musik und an das Team der Johanniter für den Sanitätsdienst.

Danke auch an die vielen helfenden Hände, die vor, während und nach der Veranstaltung tätig waren, sowie an alle, die fleissig in der Backstube waren und einen Kuchen spendiert haben! Cornelia Fischer



Was unsere Jüngsten betrifft

Wir gehen durch den Zauberwald auf weichem, grünem Moos ...



So sangen die Kinder des Kindergartens St. Johannes in den vergangenen Wochen. Tatsächlich erlebte unser Kindergarten eine zauberhafte Verwandlung! Zwischen meterhohen Ästen konnte man selbstgebastelte Zwergen Häuser bewundern, in denen sich Holzzwerge, Hexen, Spinnen, Zauberer und Elfen tummelten.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere "Dekofeen" und den vielen Eltern, die uns am unsinnigen Donnerstag ein „magisches Buffet“ zauberten.

Auch durften die Kinder beim Kasperltheater von Stefanie Kratzl und Cornelia Fischer die verzauberte Prinzessin mittels Zauberlied von der bösen Hexe befreien.





Am rußigen Freitag spendierte uns der Elternbeirat eine echte Zaubervorstellung! An dieser Stelle ebenfalls ein herzliches: „Vergelt’s Gott“! Nach den Faschingsferien ging es dann mit großem Eifer weiter: Osternester aus Naturmaterial, Holzscheibenhühner und Blumen wurden für das bevorstehende

Osterfest gebastelt.

Auch wollten wir Eier mit Pflanzenfarben veredeln, Frühlingslieder singen und auf den Osterhasen warten, aber leider kam uns da das Coronavirus in die Quere ...

Jetzt hoffen wir natürlich, dass alle Kinder samt Familien diese Krise gut überstehen und wir uns nach den Ferien gesund wiedersehen.

Hoffentlich können wir dann wieder hinaus in die Natur und unsere geplanten Aktivitäten wie den „Papa-Kind-Tag“, den Ausflug zum Walderlebnispfad sowie das Sommerfest mit dem Waldschrat aus Öz, gemeinsam erleben.

Ihr Team des
Kindergartens St. Johannes

„Schüler-Treffen“ in Hohenkammer am 14.03.2020

Nach 1980, 1996, 2000, 2011, 2014 und 2017 war heuer das siebte Treffen der Jahrgänge 1939, 1940 und 1941. Für dieses Schülertreffen am 14.03.2020 war alles bestens vorbereitet. H.H. Pater Josef Königer, der schon eine Fastenpredigt geschrieben hatte und die Organistin Sybille Kreitmeier hätten die Messfeier in der Pfarrkirche von Hohenkammer gestaltet. Es wurden 43 ehemalige Mädchen und Knaben der Volksschule Hohenkammer eingeladen. 26 Personen haben zugesagt, 13 Personen haben sich entschuldigt und 4 Personen waren wieder einmal nicht fähig zu antworten. Da erreichte uns am Tag vor dem Schülertreffen, nachmittags um 15.00 Uhr, von dem Pfarr-

amt Hohenkammer die Nachricht, dass das Ordinariat ein Verbot für alle kirchlichen Feiern wegen der raschen Ausbreitung des Corona-Virus, angeordnet hat. Das war natürlich ein großer Schock und der warf unsere Planungen durcheinander. 9 Personen haben dann bis Samstag Mittag (14.03.2020) noch abgesagt! So trafen sich 17 ehemalige Schülerinnen und Schüler mit 2 Begleitern vor der Kirche in Hohenkammer. Die von weiter weg angereisten Personen besuchten noch die Gräber ihrer Verwandten und dann kehrten wir im Gasthaus „Bail“ in Schlipps ein. Mit Kaffee und Kuchen begann man diese Wiedersehensfeier. Dabei teilte der Organisator Karl Strauß mit, aus wel-

chen Gründen Einzelne nicht kommen konnten. Aber auch in dieser Stunde des Wiedersehens und der Freude war es ein Bedürfnis der bereits verstorbenen Lehrer, Religionslehrer und der ehemaligen Schülerinnen



und Schüler namentlich zu gedenken. Fast alle blieben bis zu einem kräftigen und wohlschmeckenden Abendessen.

Viele Erinnerungen sowohl fröhliche wie auch ernste Ereignisse wurden

wieder lebendig und heftig diskutiert. In den Abendstunden löste sich dann dieses so harmonisch und ruhig verlaufende Klassentreffen wieder auf.

Karl Strauß



Die Gemeinde Schlipps seinerzeit und heute

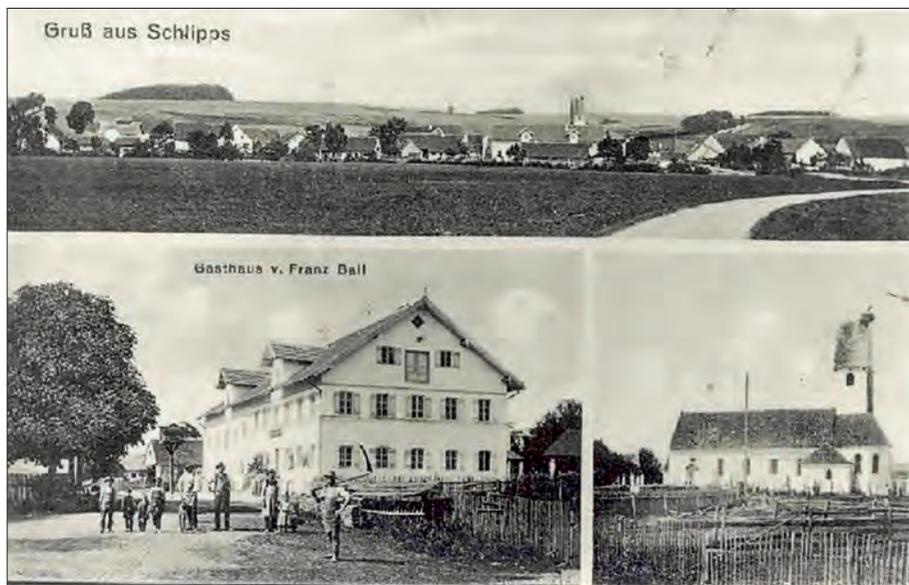
Das Dorf Schlipps ist ein sog. Kirchdorf¹, eine ehemalige selbstständige Gemeinde im Landkreis Freising und seit fast 50 Jahren Ortsteil der Gemeinde Hohenkammer.

Urkundlich erstmals erwähnt ist die Gemeinde im Jahr 851², sie gehörte lange Zeit zur Hofmark Massenhäusen, welche verwaltungsmäßig dem Landgericht Kranzberg zugeordnet war. Der Name Schlipps stammt von „slipf, slipfes, sleps“ und bedeutet soviel wie „Stelle eines Erdrutsches“ bzw. „durch einen Fluss angeschnittener, abschüssiger Abhang“³, was wohl auf die Lage des Ortes anspielt. Schlipps liegt am nördlichen Ufer der Glonn. Vor deren Regulierung war das Tal der Glonn sehr sumpfig und schon kleinere Hochwasser führten zu

Überflutungen des Tals, was evtl. in früheren Zeiten auch die Namensfindung beeinflusst hatte.

Im 18. Jahrhundert bestand Schlipps aus 11 Anwesen, die alle verschiedenen geistlichen Grundherren gehörten. Im Zuge der Verwaltungsreformen des Grafen Montgelas und des Königs Max I. Joseph von 1803 wurde Schlipps zur Gemeinde erhoben und bildete eine Einheit mit Eglhausen, Deutldorf, Unterwohlbach, Riedhof, Kleinkammerberg und Oberkienberg.

1972 wurde die bis dahin eigenständige Gemeinde im Zuge der kommunalen Neuordnung (= Gebietsreform) aufgelöst und durch freiwilligen Beitritt nach Hohenkammer eingemeindet, Oberkienberg wandte sich Allershausen zu. Durch





diese kommunale Neuordnung sollten leistungsfähigere Gemeinden und Landkreise geschaffen werden⁴. Dies machte auch Sinn, denn es gilt zu bedenken, dass Schlipps zwar damals einen eigenen Bürgermeister und 6 Gemeinderäte hatte, dass man aber das Standesamt Hohenkammer mit nutzte. Ebenso lief jede Art von Kinderbetreuung bzw. -beschulung über Hohenkammer. Schlipps hatte auch keine eigene Kläranlage oder Wasserversorgung.

Bürgermeister von Schlipps waren seit 1812 der Müller Anton Distl, 1844 evtl. der Mesner Sebastian Berthold⁵, dann Anton Hütt, Franz Bail, Johann Sperrer, von 1929-1945 Josef Sebald und von 1945 bis 1972 Josef Kistler.

Heute – 2020 – hat das Dorf 93 Einwohner (Stand: 31.12.2019).

Ließ sich die Gemeinde Schlipps gerne und freiwillig eingliedern?

Die Chronik von Schlipps vermerkt dazu auf S. 47, dass mit der sich anbahnenden Gebietsreform „die kleinen Gemeinden mit Geldmitteln dazu verlockt wurden, sich freiwillig frühzeitig mit einer größeren Gemeinde zusammenzuschließen“. In der Tat gingen im Zuge der Eingliederung DM 600000 in die Gemeinde Schlipps und ihre Ortsteile! Davon wurden Straßen gebaut und in Ordnung gebracht, DM 100000 blieben sogar noch für andere Zwecke übrig. Der gemeindeeigene Wald wurde ans Forstamt Hohenkammer verkauft.

Schuldenfrei konnte Schlipps die Gemeindebücher schließen. Damit die Bürger von Schlipps ihrer Eigenständigkeit nicht zu sehr nachtrauerten, wurde der bisherige Bürger-

meister von Schlipps – Josef Kistler – von 1972 bis 1978 zum Bürgermeister von Hohenkammer und seinen Ortsteilen gewählt.

Eine Eigenheit besteht bis heute: die Schlippsler haben in ihrem Ort Nummern und keine Straßennamen⁶. Das Gasthaus Bail trägt beispielsweise die Adresse „Schlipps 11“, die Freiwillige Feuerwehr „Schlipps 5“.

Das eingemeindete Dorf Schlipps hat bis heute eigenständige Vereine - z.T. gemeinsam mit den früheren Ortsteilen: das sind die Landjugend Schlipps, die Freiwillige Feuerwehr Schlipps, der Krieger- und Soldatenverein Schlipps, der Schützenverein „Glontaler Schlipps“. Bis vor wenigen Jahren existierte auch die Volksmusikgruppe Schlipps, die sich leider wegen Nachwuchsman-

gel auflöste.

Die kulturhistorisch interessanteste Sehenswürdigkeit von Schlipps ist die Kirche St. Sylvester – erbaut wahrscheinlich in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, noch romanischen Ursprungs mit sehenswerten Deckenfresken im Inneren. Sie stellt den in Altbayern verbreiteten Typ eines Apsidensaals dar mit einem gotischem Turm aus dem frühen 16. Jahrhundert⁷.

Den Wirt im Dorf, den Gasthof Bail, gibt es seit Ende des 19. Jahrhunderts, die Wirtin Resi Bail betreibt das Haus heute in der 5. Generation als Gästehaus.

Die Schlippsler Mühle ist bereits im 15. Jahrhundert urkundlich erwähnt. In ihrer heutigen Gestalt als Getreidemühle und Sägewerk wurde sie geschaffen mit der Glonnregulie-



Das Aquarell von Friedl Hörand ist eine Nachbildung des von A. Mayer gefertigten Originals des „Filiatdorf Schlipps, 24. September 1842“.

zung und dem Bau eines Wehrs. 1965 wurde sie still gelegt, heute erzeugt dort noch eine Turbine „grünen“ Strom.

Von den ehemals 11 bäuerlichen Anwesen des Dorfes Schlipps existieren heute noch 3 als landwirtschaftliche Erwerbsbetriebe. Red.



Zeichnung von Schlipps aus dem Jahre 1706.

¹ Das ist ein Siedlungstyp, nämlich ein Dorf, in dem sich eine Kirche befindet.

² <https://de.wikipedia.org/wiki/Schlipps> – heruntergeladen am 5.2.2020.

³ Stamm, Marianne, Chronik des Dorfes Schlipps – herausgegeben 2001 zur 1150-Jahrfeier, S. 10.

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Gebietsreform_in_Bayern – heruntergeladen am 5.2.2020.

⁵ Alte Unterlagen wie Schriften und Urkunden wurden wahrscheinlich bei der Eingemeindung nach Hohenkammer „entsorgt“ mit Ausnahme eines sog. Protokollbuchs über Gemeinderatssitzungen von 1937 bis 1972. Vgl. Chronik des Dorfes Schlipps, S. 23.

⁶ Vgl. Chronik des Dorfes Schlipps von 2001, S. 47.

⁷ Vgl. Chronik des Dorfes Schlipps von 2001, S. 53f.

Echinacea purpurea – der rote Sonnenhut stärkt die Abwehrkräfte

Die meisten der hier vorgestellten Heilpflanzen stammen aus der uns umgebenden heimischen Natur. Wir sind heute allerdings über Kontinente hinweg vernetzt, was bedeutet, dass auch Heilpflanzen aus fernen Regionen bei uns eingesetzt werden.

So dehnt sich die Anwendung des amerikanischen Sonnenhuts oder Igelkopfs, bekannt unter seinem wissenschaftlichen Namen *Echinacea purpurea*, global aus. Längst hat dieser Korbblütler aus der Prärie mit seinen harten spitzen Blütenröhren, die stachelig in alle Rich-

tungen weisen, in unsere Gärten gefunden.

Es wird ihm eine anregende Wirkung auf das Immunsystem zugeschrieben und somit eine Verbesserung der Abwehrkräfte. Bei Autoimmunerkrankungen aber, wie Rheuma oder entzündlichen Darmerkrankungen, ist Vorsicht geboten, da sich bei diesen Erkrankungen das Immunsystem gegen den eigenen Körper richtet und dieser krankhafte Prozess nicht noch angeregt werden darf.

Handelt es sich allerdings um Atemwegsinfekte, konnte in wissen-



schaftlichen Untersuchungen belegt werden, dass *Echinacea purpurea* die Krankheitsdauer verkürzt sowie Erkältungskrankheiten vorbeugt und diese weniger schwer verlaufen.

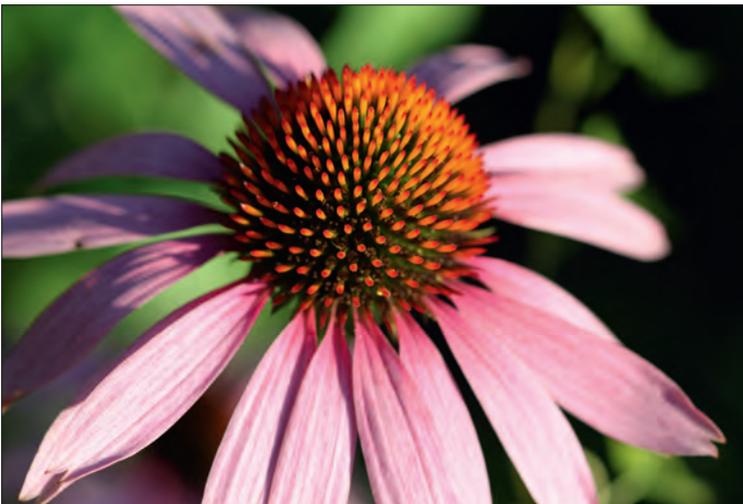
Kann nun *Echinacea* gegen die sich derzeit weltweit ausbreitende Infektion mit dem Coronavirus eingesetzt werden? Vor allem in der Vorbeugung zur Stärkung des Immunsystems und damit der Abwehrkräfte kann sie sicherlich einen Beitrag leisten. Natürlich muss auf die hygienischen Maßnahmen und Empfehlungen der Gesundheitsbehörden geachtet werden. Darüber hinaus schenkt uns die Natur im Roten Sonnenhut eine Möglichkeit, direkt an der Eintrittspforte der Viren, der Schleimhaut im Mund- Nasen- und Rachenraum, die Abwehr zu verstärken.

Als Arzneimittel kann beispielsweise *Echinacea* - Mund und Rachenspray der Firma Wala in den Rachen gesprüht werden oder *Echi-*

nacea enthaltende Tabletten, wie Esberitoxtabletten von Schaper und Brümmer, gelutscht werden.

Wer sein Immunsystem noch weiter kräftigen möchte, sollte auf eine ausreichende Versorgung mit Vitamin C, Vitamin D, Zink und Selen achten, sich gesund ernähren, wobei ich besonders bittere Salate wie Radicchio, Chicoree, Endiviensalat und Löwenzahnsprossen erwähnen möchte. Von diesen ist erwiesen, dass sie durch den Gehalt an Bitterstoffen zum Abtransport lokal auftretenden Schleims beitragen. Süßes hingegen hemmt diese Wirkung. Zu denken ist auch an ausreichendes Trinken, vor allem Ingwertee mit seiner durchwärmenden Wirkung sei hier genannt. Auch ausreichender Schlaf und Bewegung an der frischen Luft tragen zur Gesunderhaltung wesentlich bei.

Astrid Schmid, Heilpraktikerin



Symbole begleiten die Osterzeit

Die Osterzeit ist für viele von uns eine Zeit, in der wir sensibilisiert werden, die vielen christlichen Symbole verstärkt wahrzunehmen, die uns sonst in den Kirchen, auf Kunstobjekten, in der Kirchengestaltung, auf Friedhöfen und Feldkreuzen bei einem Spaziergang, kaum auffallen.



Eines der häufigsten Symbole ist das sogenannte **Christuszeichen/Christusmonogramm**. Es handelt sich hier um zwei zusammengesetzte Buchstaben des griechischen Alphabetes: X=CH (gesprochen Chi) und P=R (gesprochen Rho). Chi und Rho sind die ersten beiden Buchstaben des griechischen Wortes Christos=Christus „der Gesalbte“. Das Christusmonogramm wurde in den Zeiten der Christenverfolgung als geheimes Erkennungszeichen der gläubigen Christen benutzt. Die lateinischen Buchstaben PX liest man als Pax, was „Friede“ bedeutet. In späteren Zeiten unter dem christianisierten Kaiser Konstantin wurde dieses Symbol in Byzanz auch auf Goldmünzen gedruckt. Als eines der bedeutenden christlichen Symbole begegnen wir ihm als Abbildungen der Kirchenkunst, auf Stickereien der Messgewänder, Altardecken, Tüchern zur Speisenweihe und nicht zuletzt im Freien auf Grabsteinen und Feldkreuzen.



Eines der ältesten Symbole für Jesus Christus ist das Zeichen eines **Fisches**. Dieses entstammt ebenso, wie das Christusmonogramm der Zeit der Christenverfolgung. Es war ein geheimes Erkennungszeichen, das man noch heute, auf Wände geritzt, in den Katakomben Roms sehen kann. Fisch heißt in griechisch „**ICHTHYS**“. Aus diesen Buchstaben kann der Anfang eines neuen Wortes gebildet werden, der übersetzt „Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser“ ergibt. Hintergrund dieses Symbols ist die Aussage Jesu an seine Apostel Petrus und Andreas: „kommt her, ich werde euch zu Menschenfischern machen“.



INRI (auch I.N.R.I. oder J.N.R.J.) sind die Initialen des lateinischen Satzes „**Jesus Nazarenus Rex iudaeorum**“- das heißt „Jesus von Nazaret, König der Juden.“ Nach Johannes 19,19-22 stand dieser Satz in drei Sprachen auf einer Tafel - in Hebräisch, Griechisch und Latein. Diese ließ der römische Statthalter Pontius Pilatus, wie es zu diesen Zeiten Rechtsvorschrift war, oben am Kreuz Christi anbringen, um den Rechtsgrund seiner Verurteilung anzugeben. Diese Tafelinschrift wird „Kreuzestitel“ genannt (Titulus crucis). Dies wird auch in den übrigen Evangelien mit kleinen Varianten bestätigt.

Die Römer hatten den jüdischen Vasallenherrschern das Tragen eines Königstitels damals verboten und der Ausdruck „König der Juden“ trat im Neuen Testament nur in Aussagen von Nichtjuden auf. Somit gilt der Titel als Anhaltspunkt für ein historisches Todesurteil, das Jesus durch einen Messiasanspruch provoziert haben kann.

Das **Kreuz** als Symbol im Christentum wurde im Jahr 431 nach Christus durch das Konzil von Ephesos offiziell als christliches Zeichen eingeführt. Es ist das am weitesten verbreitete Zeichen und symbolisiert mit dem vertikalen Balken die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen. Der horizontale Balken verbindet die Beziehung zwischen den Menschen. Der Ursprung des Zeichens leitet sich von der Kreuzigung Christi ab und ist in der Theologie eng mit der Thematik „Schuld und Sühne“ verbunden. Im gleichen Zug wird das Kreuz mit dem Tod in Verbindung gebracht und ist daher häufig auf christlichen Gräbern zu finden.

Eine weitere Bedeutung hat das Kreuz im übertragenen Sinn für eine Bürde (Krankheit, Behinderung), die ein Mensch in seinem Leben zu tragen hat. Dennoch hat das Kreuz auch die positive Bedeutung als Symbol für Frieden und Erlösung in der christlichen Religion.

Die Darstellung des gekreuzigten Christus auf einem Kreuz nennt man „Kruzifix“.

In den westlichen Kirchen ist das sog. „lateinische Kreuz“ die weitverbreitetste Form des Symbols. Das lateinische Kreuz, auch Passions- und Langkreuz genannt, erkennt man daran, dass der Längsbalken länger ist als der Querbalken und dieser den Längsbalken oberhalb von dessen Mitte kreuzt.



Das **Lamm Gottes (Agnus Dei)** gilt bereits seit dem 4. Jahrhundert als Symbol für Christus und zählt damit zu den ältesten Symbolen überhaupt. Als Osterlamm mit einer Siegesfahne versehen, ist es ein Zeichen für die Auferstehung nach dem Tode. Im Alten Testament wird von einem Brauch berichtet, ein Lamm zur Vergebung der Sünden zu opfern. Damit wurde das Lamm zum Symbol für die Erlösung. Dies findet seinen Ausdruck im Evangelium Johannes des Täufers ; „Seht das ist das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt trägt“.

(Johannes Kapitel 1, Vers 29.)

Die Reihe christlicher Symbole könnte noch beliebig weitergeführt werden. Aber unser Anspruch ist nicht die Vollständigkeit. Mit dieser Aufzählung möchten wir Ihnen in der uns alle betreffenden außergewöhnlichen Zeit ein paar österliche Gedanken mit auf den Weg geben. Red.

Quellen: (www.evkg-rixdorf.de/leben_symbol.htm, www.kerzenwerkstatt-mayen.de/bedeutung_der_christlichen_symbole.html, <https://de.wikipedia.org/wiki/Christusmonogramm>, <https://de.wikipedia.org/wiki/INRI>)



Kalvarienberg in Aiterbach.



Eine Auswahl der Messgewänder aus der Pfarrkirche St. Johannes in Hohenkammer



Die **Kasel**, auch Messgewand genannt, häufig kostbar mit Gold und Silber bestickt, wird heute nur zur Hl. Messe getragen in der liturgischen Farbe des Tages oder des Anlasses.

Liturgische Farben

Weiß – Farbe des Lichtes: **Schwarz:** zu Hochfesten wie Weihnachten, Ostern

Rot – Farbe des Blutes und Feuers: zu Pfingsten, Palmsonntag, Karfreitag, Firmung

Violett- Übergang und Verwandlung: zu Bußzeiten und Advent, Alternative zu Begräbnisfeiern (statt schwarz)

Schwarz – Farbe der Trauer: zu Allerseelen und Begräbnissen

Kammerner Dorffest ...

für Familien, Kinder, Jung und Alt

... am 27. Juni
ab 14.00 Uhr am Gemeindestadl

- Kaffee & Kuchen
- Familienspiele
Anmeldung in 3er-Gruppen vor Ort
- Kinderschminken
- Siegerehrung um ca. 17:00 Uhr
- Abends kalte und warme Speisen
- Gemütlicher Ausklang mit Barbetrieb

Das Dorffest
findet bei jedem
Wetter statt!

Aufener Kommen freut sich der
Mädchenverein Hohenkammer

